

Berlin, 20. Oktober. Der Kaiser empfing heute Mittag im Beisein des Ministerpräsidenten Grafen Eulenburg...

Berlin, 20. Oktober. Das Staatsministerium beendete in seiner gestrigen fünfjährigen Sitzung die Beratungen über die Maßregeln zur Bekämpfung des Unkrautes...

Berlin, 20. Oktober. Der König von Serbien ist von einem leichten Unwohlsein befallen, was die Festanordnungen einigermaßen stört.

Budapest, 20. Oktober. Das Abgeordnetenhaus beschloß mit allen gegen 2 Stimmen den Gesetzentwurf über die Gleichberechtigung der Juden...

London, 20. Oktober. Eine Proklamation des Mikados, den Krieg fortzusetzen, bis China sich jeder Einmischung in die Dinge von Korea enthalte...

Petersburg, 20. Oktober. Nach hier eingetroffenen Nachrichten aus Livadia ist der Zar gestern mehrere Stunden betäubt gewesen...

Table with lottery results: Stationen, Barometer, Windrichtung, Wetter, Temperatur. Lists results for various stations like Memel, Königsberg, etc.

Wetter-Ansichten auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. Sonntag, den 21. Oktober: Volkig mit Sonnenschein...

Table with weather reports: Stationen, Barometer, Windrichtung, Wetter, Temperatur. Lists reports for stations like Königsberg, Danzig, etc.

Graden, 20. Oktober. Getreidebericht. Grand. Handel. Weizen 122-136 Pfund holl. Mt. 110-120...

Bromberg, 20. Oktober. Städtischer Viehhof. Wochenbericht. Auftrieb: Rindvieh 33 Stück, 26 Kälber...

Danzig, 20. Oktober. Getreidebericht. (Z. D. von v. b. Morstein.) Weizen (p. 746 Gr. Du.) Markt russ. poln. z. Transit...

Danzig, 20. Oktober. Marktbericht von Paul Kneip. Butter per 1/2 Rgr. 120 Mt. Eier Mt. 0.90-1.10...

Königsberg, 20. Oktober. Spiritusbericht. (Telegr. Dep. von Portarius u. Grothe. Spiritus- und Wolle-Kommissions-Geschäft)...

Berliner Centralviehhof vom 20. Oktober. Amtl. Bericht der Direktion. (Tel. Dep.) Zum Verkauf standen: 3531 Rinder...

Berlin, 20. Oktober. Getreide- und Spiritusbericht. Weizen loco Mt. 113-132, per Oktober 126.50, per Mai 134.50...

Berlin, 20. Oktober. Spiritusbericht. Spiritus loco Mt. 104-111, per Oktober 108.00, per Mai 115.25...

Berlin, 20. Oktober. Spiritusbericht. Spiritus loco Mt. 104-111, per Oktober 108.00, per Mai 115.25...

Berlin, 20. Oktober. Spiritusbericht. Spiritus loco Mt. 104-111, per Oktober 108.00, per Mai 115.25...

Berlin, 20. Oktober. Spiritusbericht. Spiritus loco Mt. 104-111, per Oktober 108.00, per Mai 115.25...

Berlin, 20. Oktober. Spiritusbericht. Spiritus loco Mt. 104-111, per Oktober 108.00, per Mai 115.25...

Berlin, 20. Oktober. Spiritusbericht. Spiritus loco Mt. 104-111, per Oktober 108.00, per Mai 115.25...

eingekauft hatte. Nachdem das Geld herausbefördert war, betrachteten die Drei, zwei Männer und eine Dirne, was mit dem am Boden liegenden Mädchen anging...

Dirschau, 19. Oktober. Der Präsident des Oberlandesgerichts zu Marienwerder Korisch und der Oberlandesgerichtsrath Warnecke...

Rußland, 18. Oktober. Heute Mittag entstand in der Scheune des Hofbesizers R. in Schmollin Feuer. Bei dem herrschenden Sturme verbreitete sich das Feuer sehr schnell...

Elbing, 19. Oktober. In der heutigen Stadtverordneten-Versammlung wurde bei Prüfung der Rechnung der städtischen Sparkasse pro 1893...

Königsberg, 19. Oktober. In der heutigen Stadtverordneten-Sitzung wurde zur Kenntnis der Versammlung gebracht, daß der Herr Minister der geistlichen Angelegenheiten als staatliche Beihilfe...

Königsberg, 19. Oktober. Auf Grund des neuen Kommunalabgaben-Gesetzes wurde in der heutigen Stadtverordneten-Sitzung beschlossen, das Kommunalsteuerbedürfnis durch Zuschläge...

Königsberg, 19. Oktober. Die für November geplante Geflügelauktion ist verschoben worden. Der Termin wird erst in der Anfang Dezember stattfindenden Generalversammlung...

Christburg, 19. Oktober. In der gestrigen Stadtverordneten-Versammlung kam zuerst die Aufbringung der Kosten für die Einrichtung einer dritten katholischen Schullasse...

Wongrowitz, 18. Oktober. Heute Vormittag fand hier die diesjährige Hauptkörung statt. Vorgeführt wurden 9 Ferkel...

Berlin, 19. Oktober. Der „Posener Zeitung“ ist auf telegraphische Anfrage bei der Rawitscher Gefängnis-Direktion mitgeteilt worden...

Wongrowitz, 18. Oktober. Heute Vormittag fand hier die diesjährige Hauptkörung statt. Vorgeführt wurden 9 Ferkel...

Im Prozeß Leist ist die Verurteilung gegen das Urtheil der Disziplinarkammer an den Disziplinarhof seitens des auswärtigen Amtes nicht ausgeschlossen...

An die Vorstände des Letzte-Vereins, Frau Ehepele-Lette, ist ein Schreiben des Kaisers gelangt, worin er seine Anerkennung und seinen Dank für die vom Letzte-Verein besorgten Stickerarbeiten...

Der Kaiser hat an der Wahre der in Würzburg verstorbenen Schauspielerin Frau Johanna Sachmann-Wagner einen prachvollen Kranz niederlegen lassen.

Durch eine Amtshandlung des Wiener Gerichts, welches einen Vorwand für dort lebende Enkel des berühmten Cirkusdirektors Ernst stellte, erfährt man jetzt, daß der alte Renz bei seinem Tode seinen fünf Kindern rund 16 Millionen Markt hinterließ.

In Andalusien herrschen Stürme. Sevilla und Cordova sind zum Theil überschwemmt. Der Redakteur Dr. Polstorff vom „Mabdradsch“ hat die Aufforderung erhalten, sich bis zum 30. d. Mts. zum Antritt seiner Festungshaft aus der bekannten Duellangelegenheit in Glasgow zu stellen.

Die Vermählung des letzten Sprossen des berühmten Malergeschlechts Holbein, Fridolin Holbein von Holbeinsberg, mit einem reichen jungen Fräulein Albina Markert hat in Dresden stattgefunden. Die junge Dame, die erst dreizehnjährige Jahre zählt, hatte wie die „Tgl. Adsch.“ mittheilt durch eine Zeitungsnotiz davon Kenntnis erhalten...

Die Vermählung des letzten Sprossen des berühmten Malergeschlechts Holbein, Fridolin Holbein von Holbeinsberg, mit einem reichen jungen Fräulein Albina Markert hat in Dresden stattgefunden...

Auf die Unterschrift des Kassiers befindet, zurückzuführen, falls die Depoßitare ihre Forderungen um einen geringen Theil ermäßigen würden. Hierdurch könnte ein langwieriger Prozeß vermieden werden...

Aus der Culmer Stadtniederung, 19. Oktober. Zur Ausführung der Reparaturarbeiten an der Roubener Schluße sind die Junenthore zum Auspumpen der Schließkammer geschlossen. Das Wasser hat daher keinen Abfluß...

Neue, 19. Oktober. In dem Konkursverfahren der Mevler Darlehns-Bank Raymond Lemke soll nunmehr die Schlussvertheilung stattfinden. Die bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen betragen 398716 Mk., der verfügbare Massenbestand 82871 Mk. Bei den bereits erfolgten Abschlagsvertheilungen sind schon 70 1/2 Proz. zur Auszahlung gelangt.

Schwet, 19. Oktober. Der gestrige Termin zur Versteigerung des fiskalischen Holzes auf dem Holzhofe in Schönau war nur sehr schwach besucht; auswärtige Holzhändler waren gar nicht erschienen. Da der Taxpreis zu hoch angelegt war und eine Herabminderung nur mit Genehmigung des Ministers erfolgen kann...

Königsberg, 19. Oktober. In der heutigen Stadtverordneten-Sitzung wurde zur Kenntnis der Versammlung gebracht, daß der Herr Minister der geistlichen Angelegenheiten als staatliche Beihilfe für die höhere Mädchenschule 3000 Mk. für die Zeit vom 1. April 1895 bis Ende März 1896 angewiesen, eine höhere Beihilfe aber abgelehnt hat.

Königsberg, 19. Oktober. Auf Grund des neuen Kommunalabgaben-Gesetzes wurde in der heutigen Stadtverordneten-Sitzung beschlossen, das Kommunalsteuerbedürfnis durch Zuschläge von 100 Proz. zur staatlich veranlagten Realsteuer und 330 Proz. zur Einkommensteuer zu decken.

Königsberg, 19. Oktober. Die für November geplante Geflügelauktion ist verschoben worden. Der Termin wird erst in der Anfang Dezember stattfindenden Generalversammlung des Geflügel- und Thierchukvereins bekannt gemacht werden.

Christburg, 19. Oktober. In der gestrigen Stadtverordneten-Versammlung kam zuerst die Aufbringung der Kosten für die Einrichtung einer dritten katholischen Schullasse, Anstellung des Lehrers, sowie die Erhöhung der Lehrergehälter nach dem Normalbesoldungsplan zur Vorlage.

Christburg, 19. Oktober. In der gestrigen Stadtverordneten-Versammlung kam zuerst die Aufbringung der Kosten für die Einrichtung einer dritten katholischen Schullasse, Anstellung des Lehrers, sowie die Erhöhung der Lehrergehälter nach dem Normalbesoldungsplan zur Vorlage.

Christburg, 19. Oktober. In der gestrigen Stadtverordneten-Versammlung kam zuerst die Aufbringung der Kosten für die Einrichtung einer dritten katholischen Schullasse, Anstellung des Lehrers, sowie die Erhöhung der Lehrergehälter nach dem Normalbesoldungsplan zur Vorlage.

Christburg, 19. Oktober. In der gestrigen Stadtverordneten-Versammlung kam zuerst die Aufbringung der Kosten für die Einrichtung einer dritten katholischen Schullasse, Anstellung des Lehrers, sowie die Erhöhung der Lehrergehälter nach dem Normalbesoldungsplan zur Vorlage.

Christburg, 19. Oktober. In der gestrigen Stadtverordneten-Versammlung kam zuerst die Aufbringung der Kosten für die Einrichtung einer dritten katholischen Schullasse, Anstellung des Lehrers, sowie die Erhöhung der Lehrergehälter nach dem Normalbesoldungsplan zur Vorlage.

Christburg, 19. Oktober. In der gestrigen Stadtverordneten-Versammlung kam zuerst die Aufbringung der Kosten für die Einrichtung einer dritten katholischen Schullasse, Anstellung des Lehrers, sowie die Erhöhung der Lehrergehälter nach dem Normalbesoldungsplan zur Vorlage.

Christburg, 19. Oktober. In der gestrigen Stadtverordneten-Versammlung kam zuerst die Aufbringung der Kosten für die Einrichtung einer dritten katholischen Schullasse, Anstellung des Lehrers, sowie die Erhöhung der Lehrergehälter nach dem Normalbesoldungsplan zur Vorlage.

Christburg, 19. Oktober. In der gestrigen Stadtverordneten-Versammlung kam zuerst die Aufbringung der Kosten für die Einrichtung einer dritten katholischen Schullasse, Anstellung des Lehrers, sowie die Erhöhung der Lehrergehälter nach dem Normalbesoldungsplan zur Vorlage.

Christburg, 19. Oktober. In der gestrigen Stadtverordneten-Versammlung kam zuerst die Aufbringung der Kosten für die Einrichtung einer dritten katholischen Schullasse, Anstellung des Lehrers, sowie die Erhöhung der Lehrergehälter nach dem Normalbesoldungsplan zur Vorlage.

Christburg, 19. Oktober. In der gestrigen Stadtverordneten-Versammlung kam zuerst die Aufbringung der Kosten für die Einrichtung einer dritten katholischen Schullasse, Anstellung des Lehrers, sowie die Erhöhung der Lehrergehälter nach dem Normalbesoldungsplan zur Vorlage.

Herrmann Gerson, Berlin W.

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Wollene und seidene Kleiderstoffe, Waschstoffe, Mäntel- und Anzugstoffe für Damen und Herren, Jupons, Blousen, Korsetts, Handschuhe, Schirme, Schuhe, Trikotagen, Wäsche, Leinen, Spitzen, Costüme und Mäntel für Damen, Kinder-Garderobe, Herren-Garderobe, Pelzwaren, Lederwaren, Parfümerien, Möbelstoffe, Portièren, Gardinen, Teppiche, Divan-, Tisch- und Reisedecken, Plaids, Möbel, Broncewaren, Tapeten.

Herbst-Neuheiten in Damenkleiderstoffen.

Einfarbige Woll-Stoffe.

Foulé	dauerhafte Qualitäten, in allen neuen Farben Breite 120, 105, 100, 95 cm	per Meter 3.50, 2.50, 1.50, 1.25	1.00
Cheviot	Diagonal, alle Farben Breite 120, 98, 95 cm	per Meter 4.75, 3.00, 2.00	1.25
Kammgarn	Diagonal, bewährte haltbare Qualitäten in allen Farben Breite 140, 120, 98 cm	per Meter 8.00, 5.75, 4.50, 2.00	1.50
Whip-Cord	stark gerippter Diagonal Breite 120, 100 cm	per Meter 4.00, 3.25	2.25
Lodenstoff	besonders geeignet für Strassenkleider, alle Farben Breite 120 cm	per Meter 4.75, 3.25	3.00
Armure	klassischer, feiner Wollstoff, alle Farben Breite 120, 105 cm	per Meter 5.75, 4.50, 4.00	3.50
Coating	glatter, kleidsamer Stoff Breite 120 cm	per Meter 6.00	4.50
Vigogne	grosse Neuheit für den Winter, weicher, rauher Kleiderstoff von elegantem Ansehen, Breite 120, 110 cm	per Meter 6.00	5.25
Himalaya	Herbstneuheit für Promenade und Salon, einfach und chic, Breite 120 cm	per Meter	6.75

Schwarze Seidenstoffe.

Merveilleux	Reine Seide, ganz gekocht, gute Qualitäten, Breite 56, 54, 53, 52, 50 cm p. Met.	6.00, 5.00, 4.00, 3.00, 2.50, 2.25	1.95
Surah	Reine Seide, bewährte Qualitäten aus bestem Material, Breite 56, 54, 52, 50 cm	per Meter 5.00, 4.00, 3.50, 2.90, 2.75, 2.25	1.90
Egyptienne	Reine Seide, feingecrüptes dauerhaftes Gewebe Breite 56, 54, 52 cm, per Meter	5.50, 4.50, 3.50	2.90
Moiré française	Reine Seide, nur bewährte Qualitäten, Breite 60, 58, 56, 54 cm p. Meter	12.00, 10.00, 8.00, 6.00, 4.50	3.50
Moiré antique	Reine Seide, nur bewährte Qualitäten, Breite 60, 58, 56, 54 cm per Meter	13.50, 11.00, 9.00, 7.00, 6.00	5.00
Damast	Reine Seide, bewährte schwere Qualitäten auf stumpfem und glänzendem Grunde, reiche Ausw. neuer Dessins, Breite 60, 58, 56, 54, 50 cm	per Meter 8.50, 7.50, 6.50, 5.00, 4.00, 3.50	2.50

Glatte einfarbige Seidenstoffe

in allen dunklen, mittleren Farbentönen.

Faille française, Victoria, Bengaline, Seintillante, Duchesse	per Meter	10.00, 8.00, 6.00	4 50
----------------------------------------------------------------------	-----------	--------------------------	-------------

Sammete und Plüsch, schwarz und farbig.

Deutscher Seidensammet	Bewährte Qualitäten in allen Farben Breite 50 cm	per Meter 8.50, 6.50, 5.00	3.50
Lyoner Seidensammet	Ueberaus grosse Auswahl aller Farben, nur erprobte Qualitäten Breite 50 cm	per Meter 22.00, 20.00, 16.50	14.00

Fantasie-Stoffe in Wolle.

Quadrillé	auf Himalaya, Cheviot-Tuch und Lodenfond neue schöne Farbenstellungen, Breite 120, 115, 100 cm, per Meter	5.00, 4.00, 3.25	2.25
Ecossais	auf Plaid-, Himalaya- und Cheviotfond, neue schöne Farbenstellungen; Modeneuheit: blaugrün Breite 120, 110, 100 cm	per Meter 6.25, 5.00, 3.25	2.25
Steierische Loden	schönster und praktischster Stoff für Reisekleider Breite 140, 130, 120 cm, per Meter	5.00, 4.00	3.50
Cheviot mélé	echt englisch in allen Naturfarben per Meter	5.50, 4.50	3.50
Covert Coat	praktischer, melirter Stoff für Strassenkleider Breite 130, 120 cm	per Meter 6.00, 5.00	4.25
Reversible	einseitiger Cheviot und Kammgarn mit einfarbiger, kariert u. gestreifter Rückseite, Breite 120 cm, per Meter	7.00, 6.00	4.75
Satintuch	für Matinées und Blousen, alle Farben Breite 120 cm	per Meter 4.00	3.75
Croisé Tuch	für Promadenkleider, reiche Farbauswahl Breite 130 cm	per Meter 6.50	5.00

Glatte Damentuche.

Weisse und Crème Seidenstoffe.

Merveilleux	Reine Seide, gute Qualitäten Breite 54, 52 cm	per Meter 5.00, 4.00, 3.00	2.50
Atlas	Reine Seide, reiches sehr dauerhaftes Gewebe Breite 56, 54 cm	per Meter 10.00, 8.00, 6.00, 5.25	4.75
Moiré antique	Reine Seide, klassische bewährte Fabrikate, Breite 60, 58, 56 cm	per Meter 12.00, 10.00, 8.00, 6.00	5.00
Faille française	Reine Seide, mattglänzender gerippter Stoff, Breite 58, 56, 54 cm	per Meter 10.00, 8.00, 6.50	5.00

Farbige gemusterte Seidenstoffe.

Damas Princesse	Reine Seide, auf changeant Grund, moderne Muster, Breite 54, 52, 50 cm per Meter	5.00, 4.00, 3.50	2.75
Damast	Reine Seide, bewährte Qualität in reicher Muster- und Farbauswahl, Breite 56, 54 cm	per Meter 8.75, 7.00, 6.00	5.00
Taffetas chiné	Reine Seide, Neuheit in Blumen- u. Fantasie-Mustern auf hellem und dunklem Grunde, Breite 58, 56, 54 cm	per Meter 10.00, 8.00, 6.00, 5.00	4.00

Seidenplüsch	in den besten deutschen u. englischen Qualitäten, grosse Farbauswahl, Breite 60 cm per Meter	14.00, 12.00, 10.00, 8.50, 6.00	4.00
Seal Plüsch und Velours du Nord	Braun und Schwarz f. Jaquets u. Mäntel in allen Breiten	per Meter 20.00 bis	5.00

VELVETS.

Uni Velvet	bestes Lindener Fabrikat, glanzreich u. dauerhaft f. Promenade u. Gesellschaft, 80 Farben, Breite 56 cm	per Meter 4.00	3.00
Corduray	gerippter Velvet, englisches Fabrikat, neue Farben, Breite 56 cm	per Meter 4.00	3.00
Velvet imprimé	Punkte und Streifen für Blousen und Kinderkleider, Breite 56 cm	per Meter	3.00
Velvet imprimé	letzte englische Neuheit, cachemirartig bedruckt, Breite 60 cm	per Meter	5.75

Gesamt-Ausstattung von Wohnräumen.

Franko-Zusendung bei festen Aufträgen von 20 Mk. an. Modelbilder und Proben nach auswärts postfrei.

Der soeben erschienene Saison-Katalog wird auf Wunsch franco zugesandt.

Tapissiererei!
Reinheit nord. Stickerien, Stoffe und Woll daz. in allen Farben, vorgezeichnete, angefangene und fertige Handarbeiten
Congressstoffe zu Läusern Decken und Gardinen
Fries-, Filz-, Seiden- und Fantasiestoffe.
L. Heidenhain Nachf.,
Suh. G. Gaebel.
Bettfedern
das Pfund 50, 60, 75, 1,00
Halbdannen
1,00, 1,25, 1,40, 1,80
Halbdannen zarter
1,75, 2, 2,25, 2,50, 2,75, 3
Dannen
2,75, 3, 3,50, 4,50, 5, 6
Postsendungen gegen Nachnahme.
Bettinlets in allen Breiten
2,45, 2,90, 3,35, 3,80, 4,40, 5,45, 6,20
Bettbezüge, sauber gefertigt
2,20, 2,65, 2,80, 3,10, 3,55, 4
Betttücher, geämmt
1,30, 1,50, 1,65, 1,90, 2,15, 2,45, 2,90
Bettdecken und Steppdecken
Leinwand, Handtücher
Tischtücher, Servietten und
Lischentücher
empfiehlt [2764]
H. Czwiklinski.

G. Kuhn & Sohn
Ausstattungs-Magazin
in
Luxus-, Glas-, Porzellan- und Haus- & Küchen-Einrichtungen
empfehlen ihr mit allen Neuheiten der Saison reich assortirtes Lager von Petroleum-Tisch- und Hängelampen, Riessner'sche Patent-Oefen, Ofenvorsatzer, Gerathständer und Kohlenkasten, Nickel-, Kaffee-, Thee- und Kochgeschirre u. sämtliche Artikel für den häuslichen Komfort.

Singvögel
Tigerfinken, herrliche Sänger, 8 3 Mk., 2 5 Mk., Afrikanische Prachtfinken, niedliche H. Sänger, 3, 4, 5 Mk., Kardinal mit feuerrother Haube, 5 Mk., St. 6 Mk., Meisstaar, fleißige Sänger, St. 6 Mk., Garzer Kanarienvogel, flotte Sänger, Doh- u. Klingelröller, auch bei Nacht singend, St. 5, 6, 8, 10, 12, 15 Mk., grüne Papageien, zahm und sprechend, St. 25, 30, 40, 50 Mk., desgleichen zahm u. anfangend zu sprechen, St. 15-20 Mk. Verkauft unter Garantie leb. Ankunft geg. Nachnahme. [699]
L. Förster, Chemnitz, Weberg. 7.
Weseler Kirchbau-Lotterie
Schneidemöhler Geld-Lotterie
Loose a 3 Mk.
Adolf Dieboldt, Unterthornerstr.

Tapeten-Fabrik
Leopold Spatzier
Königsberg i/Pr. (1962)
verkauft an Jedermann zu Fabrikpreisen. Muster gratis und franko.
Für Fleischer!
Neuen Majoran
feinst gerebelte Blätterware, sehr kräftig und aromatisch, a Pf. 80 Hg. Nach auswärts verschende franco Postfäcken a 9 Pf. Inbalt gegen Nachnahme oder Einfindung von 7 Mk.
Fritz Kyser, Graudenz.

Ofenglanz und Ofenglanzpomade
in Dosen a 10 Pf., empfiehlt die Drogenhandlung von
Fritz Kyser, Graudenz.
Soeben wurde ausgegeben:
Geschichte
der
stätt. höher. Mädchenschule
in Graudenz.
Festschrift
zur
Feier des 50jähr. Bestehens
dieser Anstalt
vom
Direktor Dr. Schneider.
Preis 50 Pfg.
Nach auswärts franco gegen Einfindung von 55 Pf. in Hart.
C. G. Röthe'sche Buchhandl.
(Paul Schubert).
Verkauf! E. mass. Gasth. u. e. Wohnb., ca. 12 R. u. 1/4 R. v. Bahnh. Sucha m. 4000 Mk. Anz. sofort zu verkaufen. Rentables Geschäft. Näheres bei Frau Retereit i. Kaiten b. Sucha Distr.
Ein weiser Haush. hat sich bei mir eingefunden und kann von dem betreffenden Eigentümer gegen Entfaltung der Injektions- und Futterkosten abgekauft werden. [2623]
Wilhelm Dredde, Niederzegenen

Um eine Angelegenheit zu erfahren, möchte ich die Adresse vom Buchhändler gebühren N. Kohnke wissen. [2214]
D. Dittich, Berent
Soeben erschienen:
Seydler
Karte des nordöstlichen Deutschland
mit Angabe der Entfernungen in Rlm.
Nach auswärts 1,10 Mk.
NB. Ganz vorzügliche Karte. - Den Herren Reisenden u. i. w. bestens zu empfehlen. [2641]
Verlag von
Jul. Gabel's Buchhandl.
Ede Markt- und Schuhmacherstraße.
Pianinos
zu Original-Fabrikpreisen, auch auf Abzahlung, empfiehlt
Oscar Kaufmann,
Pianofortemagazin.
[8785]
Pianinos
bestes Fabrikat, billigt, auch auf Abzahlung, empfiehlt
M. Kahle, Vörgenstraße 5.
Liebes Herz, weisse nicht an meiner Liebe, Du bist mir dieselbe wie früher. Wohnung wie bekannt. Bitte, bald Antwort. Mit Grub
E. F.
Sämtlichen Exemplaren der heutigen Nummer liegt ein Verzeichniss nützlicher Bücher der **C. G. Röthe'schen Buchhandlung,** hier, bei. [2624]
Heute 4 Blätter.

Erinnerungen an die Schlacht bei Leipzig.

Vor Kurzem sind die Denkwürdigkeiten des französischen Generals Mader veröffentlicht worden, der im Feldzuge von 1813 die Gendarmarie des Napoleonischen Heeres befehligte.

Das Heer war in zwei Parteien getheilt, von denen die eine die Partei des Kaiserreichs, die andere die Partei des Friedens genannt wurde. Ich gehörte zur letzteren.

Ueber seine Flucht aus Leipzig mit dem Fürsten Poniatowsky schreibt General Mader:

Mir war die Oberaufsicht auf der ersten Brücke von Leipzig zugefallen; die zweite sprengte man, bald nachdem der Kaiser sie mit seinem Gefolge überschritten hatte.

Was wäre wohl aus Deutschland geworden, wenn Napoleon bei Leipzig der Sieg geblieben wäre? Wir können an jene fürchterlichen Tage der Völkerschlacht nicht zurückdenken, ohne uns zu erinnern, daß nur ein todesmüthiger Wille die Abhüttelung des fremden Joches erwirkte.

Aus der Provinz.

Graudenz, den 20. Oktober.

Zum 1. Januar werden die Theile II, III und IV des deutsch-russischen Gütertarifs und die zugehörigen Ausnahmeariffrate, mit Ausschluß derjenigen für Getreide u. s. w.

Die versuchsweise zugelassene Ausfertigung einer gemeinschaftlichen Blaukarte für Hin- und Rückfahrt mehrerer nach ein und derselben Eisenbahnstation reisender und gemeinschaftlich zurückfahrender Personen ist eingeführt worden.

Vom 1. April 1895 ist die Grund- und Gebäudesteuer für die Staatskasse außer Hebung gesetzt. Nach § 5 des Gesetzes bleiben laut gesetzlichen Bestimmungen, welche von der Veranlagung der gedachten Steuern anderweitige Rechtsfolgen, insbesondere die Begründung von Rechten und Pflichten abhängig machen, aufrechterhalten, und es treten, soweit hierbei die Einrichtung solcher Steuern vorausgesetzt wird, an die Stelle der zu entrichtenden die veranlagten Beträge.

Recht befugt sind, solche zu erheben, und daß sich die Erhebung künftig wie bisher nach den vom Staate veranlagten Beträgen zu richten habe.

Das Konfistorium zu Danzig macht darauf aufmerksam, daß nach den neuern kirchengehörigen Bestimmungen die Beschlüsse der kirchlichen Gemeindeorgane in Vermögensangelegenheiten der Genehmigung des Konfistoriums bei Ausleihung kirchlicher Gelder auf Hypothek oder Grundschuld bedürfen, wenn das Kapital 1000 Mk. übersteigt oder nicht zur ersten Sicherheit oder an eine der kirchlichen Vermögensverwaltung angehörende oder an der Aussicht darüber theilhabende Person ausgeliehen werden soll.

Nach der uns heute vorliegenden amtlichen Preisliste der deutschen Hopfen- und Gerste-Ausstellung in Berlin erhielt auch einen I. Preis für Hopfen Herr Amtsrath Erdmann, Königl. Domäne Klein-Vertung.

Im Hopfen-Anbaugebiet Posen erhielten: I. Preis 1000 Mk. Reinhold Reichle, Eigenthümer in Scharte. I. Preis und 50 Mk. Hermann Wolke, Grundbesitzer in Paprotsch.

Der deutsche Reichsverband jüdischer Religionslehrer, Bezirk Südpolen, wird seinen ersten Bezirkstag in Schwesenz am 24. Oktober abhalten.

Ernannt: Stationsassistent Dfffersti in Stallupönen zum Gütergepediten. Versetzt: Stationsaufseher Stöckmann in Oliva als Stationsassistent nach Elbing, Stationsassistent Hein in Danzig l. Th. als Stationsaufseher nach Oliva.

Der Erste Staatsanwalt Förster in Tilsit ist nach Stettin versetzt.

Der Rechtsanwält Stelzer in Deutsch-Krone ist zum Notar ernannt.

Dem Ober-Doctormeister und Berst-Oberbootsmann Blauret in Danzig ist aus Anlaß seiner Veretzung in den Ruhestand der Kronenorden 4. Klasse verliehen.

Der Reglerungs-Baumeister Wüstnei in Bromberg ist zum Eisenbahn-Bau-Inspektor ernannt.

Dem Seminar-Musiklehrer Schlesiak in Bromberg ist das Prädikat „Musikdirektor“ verliehen worden.

Dem bisherigen Kirchenältesten, Rentier von der Lippe zu Danzig, ist der Kronen-Orden vierter Klasse, dem Schleusenmeister a. D. Senger zu Elbing das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Der Güterverwalter v. Sapehki zu Neufau ist zum Standesbeamten für den Standesamtsbezirk Kelpin, Kr. Danziger Höhe, ernannt.

Der Hebamme Frau Kastan aus Graudenz ist die Bezirkshebammenstelle Gr. Leistenau übertragen worden.

Danzig, 19. Oktober. Unter dem Vorsitz des Herrn Oberpräsidenten v. Gofler fand heute Vormittag im Oberpräsidialgebäude eine Konferenz des Vereins zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger statt, der auch die Damen Frau v. Gofler und Frau Polizei-Präsidentin Wessel und als Vertreter des Zentralvereins Herr Medizinalassessor, Oberstabsarzt Dr. Menzer aus Berlin, sowie die Herren Generalarzt Dr. Boretins u. A. beizwohnten.

Gestern Abend fand im Rathhause eine Hauptversammlung der Obermeister, Zunungs-Abgeordneten, Mitgesellen und Gesellschaftsmitglieder statt, in welcher der Vorsitzende des Znungs-Ausschusses, Herr Zimmermeister Herzog, einen Bericht über die Thätigkeit des Ferienausschusses während des verfloffenen Sommerhalbjahres erstattete.

Das Panzerartillerieboot „Crocobil“ ist aus Kiel nach Danzig abgedampft.

Zoppot, 19. Oktober. Der hiesige Landwirthschaftliche Verein hielt gestern eine Sitzung ab, in welcher Herr Randt über „Landwirthschaftskammern“ sprach.

Zoppot, 19. Oktober. Gestern besuchte der Herr Oberpräsident v. Gofler unseren Ort, um eine Besichtigung der zur Vergebung zu veräußernden Grundstücke vorzunehmen.

und das Kurhaus besichtigt; das „Altenheim“ wurde für den angegebenen Zweck nicht geeignet befunden, wohl aber die beiden anderen Grundstücke.

Thorn, 19. Oktober. Vor einiger Zeit hatte das Konfistorium zu Danzig eine Verfügung erlassen, wonach einige Gebietstheile der St. Georgengemeinde zu Thorn umgepfarrt werden sollten.

Marientwerder, 19. Oktober. (N. W. M.) Ein Unglücksfall mit tödtlichem Ausgange hat sich gestern früh in der hiesigen Zuckerrabrik ereignet.

Neue, 19. Oktober. Gestern fand hier das Scharfschützenfest statt. Herr Baumeister Dbus wurde Scharfschützenkönig, erster Ritter Herr Dr. Brauchbar und zweiter Ritter Herr Wattowski.

Osthe, 17. Oktober. Folgende Bartgeschichte hat sich hier ereignet. Der Besitzer D. aus L. und der Besitzer K. aus B. saßen beim Glase Bier.

Zempelburg, 18. Oktober. Die hiesige Bahnhofs-Wirthschaft ist für einen jährlichen Pachtzins von 1500 Mk. vergeben worden.

Löh, 18. Oktober. Herrn Doktor Mellendorf hieselbst sind von der Regierung zu Marientwerder 30 Mark als Anerkennung für erfolgreichende Beobachtungsversuche an einem erkrankten Kinde zugesandt worden.

rt Karthaus, 19. Oktober. In welcher Zunahme der hiesige Sterbekassenverein dank seinen günstigen Bedingungen begriffen ist, kann man daraus entnehmen, daß die Aufnahmekommission in diesem Jahre schon 370 Versicherungen mit einer Versicherungssumme von 55 000 Mk. neu aufgenommen hat.

Dirschau, 19. Oktober. Der Vaterländische Frauen-Verein wird am 9. Dezember keinen Bazar veranstalten, sondern nur eine Theatervorstellung mit darauffolgendem Tanz, da der Bazar schon im Laufe dieses Sommers abgehalten worden ist.

Neustadt, 19. Oktober. Herr Oberpräsident v. Gofler traf gestern mit dem Herrn Oberstabsarzt Dr. Menzer hier ein und wurde von den Vertretern des Kreises und der Stadt auf dem Bahnhof empfangen.

Elbing, 18. Oktober. Herr Kaufmann David Schwentha hat heute Herrn Oberbürgermeister Elbitt 300 Mk. zur Beschaffung des neuen Dr. Behring'schen Blutserrums überreicht.

Angerburg, 18. Oktober. In der letzten Sitzung des Landwirthschaftlichen Kreisvereins wurde an Stelle des am Amte scheidenden Vorsitzenden Herrn Gasford, welcher 26 Jahre den Vorsitz des Vereins geführt hat, Herr Gutbesitzer Schweiger-Schönbrunn zum Vorsitzenden gewählt.

Schiffenbeil, 19. Oktober. Bei der in dieser Woche im Stadtwalde abgehaltenen Treibjagd erlegten 19 Schützen 67 Hahn, 6 Rehe und 2 Füchse.

Wartenstein, 19. Oktober. In der vorgestrigen Nacht ist in der hiesigen Synagoge ein Einbruchsdiebstahl verübt worden. Die Diebe haben eine Tisch- und eine Vorhangbede von Plüsch, ein Barett, zwei silberne Thorastäbe und zwei Thoramäntel entwendet.

Schirwindt, 18. Oktober. Bei armen Leuten finden noch oft Kohlentöpfe zur Heizung der Wohnzimmer Anwendung, wodurch nicht selten Vergiftungen durch Kohlenruß herbeigeführt werden.

Stallupönen, 18. Oktober. Ein Fall von Sten gerichter zehung beschäftigt gegenwärtig das hiesige Amtsgericht.

Freunde und Gönner. (Nachdr. verb.)

Roman von Karl Marquard Sauer.

Hedwig sah den Bruder mit thränenfeuchten Augen an. Plötzlich schlang sie die Arme um seinen Hals...

„Armes Kind!“ — sagte der junge Mann tief bewegt, indem er ihr saust das Köpfchen zurückbog und mit bebenden Lippen einen Kuß auf ihre Stirne drückte...

„Jah Dir zürnen?“ — erwiderte Ernst, an seine eigene Liebe zu Gräfin Isa denkend. — „Wie könnte ich Dir zürnen? Wir müssen den Dingen fest in's Gesicht sehen!“

Er sagte mir in Venedig, als er mir seine Liebe erklärte, falls ich eine große Künstlerin würde, sei die Möglichkeit vorhanden, daß er mich zu seiner Gemahlin mache...

„Niemals, Ernst, niemals!“ — rief das junge Mädchen fest. — „Du weißt, was ich unserm sterbenden Vater versprochen!“

„Ich danke Dir, Hedwig! Das habe ich von Dir erwartet! Nun muß ich Dir aber auch noch sagen, daß Fürst Gregor trotz seines hohen Ranges keineswegs eine sogenannte gute Partie ist.“

„Man sagt, die vornehmen Herren hätten Alle solche äble Gewohnheiten“ — bemerkte Hedwig. — „Wäre daran zu denken, daß er mir wirklich die Hand reichen könnte, so würde ich ihm diese Leidenschaft schon abgewöhnen.“

„Du weißt also trotz alledem den Antrag des Sir Thomas zurück?“

„Kann ich anders? Er verlangt ein Herz, das ihm allein gehört, er hat das Recht es zu verlangen. Ich kann ihm dieses Herz nicht mehr bieten! Was bleibt mir also übrig, als ihm für seinen Antrag zu danken!“

„Du hast recht, Hedwig!“ — sagte Ernst aufstehend. — „Das ist in der That das Einzige, was Du thun kannst!“

„Gute Nacht, Ernst!“ — sagte Hedwig, indem sie sich die Thränen aus den Augen wuschte. — „Du bist mir also nicht böse?“

„Ich liebe Dich, meine brave, meine tapfere Hedwig!“ — rief Ernst, sie herzlich küßend. — „Ich will Dich glücklich sehen und ich werde Dich glücklich sehen! Verlaß Dich darauf! Gute Nacht!“

„Und morgen spreche ich mit Isa!“ — sagte er zu sich, während er langsam die Treppe zu seiner Wohnung hinaufstieg. — „Sie soll Alles erfahren, werde daraus, was will! Meine Hedwig darf mir nicht zu Grunde gerichtet werden.“

„Dein Bruder wagt sich für Dich!“ — hatte Ernst zur Schwester gesagt, als er ihr gute Nacht wünschte. Er hielt, wenn auch wider Willen und in anderer Weise, als er gemeint, dieses Versprechen buchstäblich, denn die ganze Nacht hindurch vermochte er kein Auge zu schließen.

„Er hat mich nicht verlassen?“ — fragte Hedwig kaum vernehmbar. „Jah Dir zürnen?“ — erwiderte Ernst, an seine eigene Liebe zu Gräfin Isa denkend.

„Er sagte mir in Venedig, als er mir seine Liebe erklärte, falls ich eine große Künstlerin würde, sei die Möglichkeit vorhanden, daß er mich zu seiner Gemahlin mache.“

„Niemals, Ernst, niemals!“ — rief das junge Mädchen fest. — „Du weißt, was ich unserm sterbenden Vater versprochen!“

„Ich danke Dir, Hedwig! Das habe ich von Dir erwartet! Nun muß ich Dir aber auch noch sagen, daß Fürst Gregor trotz seines hohen Ranges keineswegs eine sogenannte gute Partie ist.“

„Man sagt, die vornehmen Herren hätten Alle solche äble Gewohnheiten“ — bemerkte Hedwig. — „Wäre daran zu denken, daß er mir wirklich die Hand reichen könnte, so würde ich ihm diese Leidenschaft schon abgewöhnen.“

„Du weißt also trotz alledem den Antrag des Sir Thomas zurück?“

„Kann ich anders? Er verlangt ein Herz, das ihm allein gehört, er hat das Recht es zu verlangen. Ich kann ihm dieses Herz nicht mehr bieten! Was bleibt mir also übrig, als ihm für seinen Antrag zu danken!“

„Du hast recht, Hedwig!“ — sagte Ernst aufstehend. — „Das ist in der That das Einzige, was Du thun kannst!“

„Gute Nacht, Ernst!“ — sagte Hedwig, indem sie sich die Thränen aus den Augen wuschte. — „Du bist mir also nicht böse?“

„Ich liebe Dich, meine brave, meine tapfere Hedwig!“ — rief Ernst, sie herzlich küßend. — „Ich will Dich glücklich sehen und ich werde Dich glücklich sehen! Verlaß Dich darauf! Gute Nacht!“

„Sie erlauben mir wohl, meinen Brief zu vollenden, Mr. Striegau“ — sagte der Engländer, auf seine Arbeit deutend. — „Nehmen Sie unterdessen Platz und zünden Sie sich eine Cigarre an.“

Ernst leistete der gastlichen Aufforderung Folge! Während er, seine Einleitungsrede überdenkend, in die blauen Rauchwölkkchen blickte, konnte er nicht umhin, die Ruhe zu bewundern, mit welcher Sir Thomas weiter schrieb.

Sir Thomas hatte seinen Brief vollendet. Er las ihn noch einmal durch, faltete bedächtigt das Blatt, steckte es in's Couvert und schrieb die Adresse, drückte auf die vor ihm stehende Glocke, reichte dem eintretenden Diener den Brief und wandte sich dann zu Ernst.

„Keine gute, Sir Thomas!“

„Sie dankt Ihnen für die Auszeichnung, die Sie ihr damit erweisen, aber sie kann sich nicht entschließen, ihrer Kunst zu entsagen!“

„Ihrer Kunst braucht sie keineswegs zu entsagen! Denken Sie, ich sei barbar genug, die Nachtigallenstimme meiner Frau verstummen zu lassen?“

„Das ist es gerade! Hedwig will beim Theater bleiben!“

„Sagen Sie mir aufrichtig: Hat Miß Hedwig keinen anderen Grund angegeben?“

„Ernst wurde verlegen. — „Ich denke, der Grund sei genügend“ — antwortete er. — „Und wenn ich nun einwillige, sie beim Theater zu lassen?“

„Hören Sie, Mr. Striegau! Bei uns in England sagen wir den Kindern, sobald sie im Stande sind, uns zu verstehen: never lie! Wissen Sie, was das heißt?“

„Es heißt: Lüge niemals! Wir betrachten die Lüge als eine Feiheits! Ich sehe, Mr. Striegau, Sie sind in dieser Beziehung auch Engländer. Die Wahrheit wollen oder können Sie mir nicht sagen.“

„Sie haben Recht, Sir Thomas! Mit Lügen gebe ich mich nicht ab!“ sagte Ernst. „Ich bitte Sie also, nicht weiter in mich zu dringen, sondern sich mit dem Bescheid zufrieden zu geben.“

„Das ist leicht gesagt, Mr. Striegau!“ bemerkte der Engländer leicht ohne Humor. „Sie sind nicht in Miß Hedwig verliebt, aber ich bin es!“

„Ich erinnere mich dessen sehr wohl.“

„Das habe ich gethan. Fürst Gregor verließ Venedig früher als wir und kam seitdem nur zweimal auf kurze Zeit nach Paris.“

„Und denken Sie auch heute noch, meine Vermuthung sei unbegründet gewesen?“

„Ernst schwieg auf's Neue.“

„Jah, Sir Thomas!“ erwiderte Ernst, in die Hand des Engländers einschlagend.

„Guten Sie mir diese Antwort nicht ersparen können?“ fragte Ernst.

„Aber was nützt es Ihnen, zu wissen, daß Hedwig den Fürsten liebt?“

„Das nützt mir sehr viel! Ich kann danach mein Maßregeln ergreifen!“

„Sie wollen also dem Fürsten entgegen treten?“

„Anas? Was ist das?“

„So nennt man in Rußland diese Sorte von Pruzen, welche mit ihren halbbarbarischen Fürstentronen im Auslande sich breit machen!“

Verschiedenes.

Die Unterschlagungen des Stadtkassiers Fischer bei der Stadtkasse in Frankfurt a. M., die, wie schon erwähnt, im Jahre 1887 bereits bis auf 700 000 Mk. angewachsen waren, reichen nach dem Ergebnis der Untersuchung bis zum Jahre 1879 zurück.

Ein sehr einfaches Mittel gegen den Bandwurm ist die Kokosnuß. Der Kranke theile die Nuß in kleinere Stücke, schabe sie und verzehre sie langsam; drei Stunden später nehme er 45 Gramm Rizinusöl oder 20 Gramm gewöhnlichen Branntwein.

And doch, wieviel sie Leiden Allzeit zum Lohne giebt, Nie mag von Liebe scheiden. Wer einmal recht geliebt.

Standesamt Grandenz vom 7. bis 14. Oktober.

Aufgebote: Maschinemeister Herrmann Tolstki und Emma Braute. Arbeiter Gustav Grabowski und Marianna Petrowski. Hausmann Friedrich Krause und Pauline Weidemann.

Geburten: Arbeiter Carl Noth, E. Arbeiter Ignaz Schoenwaldt, E. Sattlermeister Otto Spenck, E. Wagnarbeiter Ferdinand Beyer, S. Maurer Paul Dönke, E. Dyber Paul Wiffatowski, S. Feldweibel Guard Schiller, S. Schuhmacher Conrad Rotowski, S. Arbeiter Anton Krzeminski, E. Arbeiter Johann Logowski, S. Hilfsbremser Franz Wyzinski, S. Arbeiter Johann Wöbel, S. Unehelich zwei Töchter.

STERBEPÄLLE: Stadthalter Robert Gaglin, 66 J. Gustav Heinrich, 11 J. Anna Abraham geb. Jelmner, 84 J. Paul Schulz, 1 J. Hedwig Sonnenberg, 4 M. Helene Turzik, 1 J. Margarethe Komiser, 2 M. Johann Ruch, 4 M. Kofalka Metz geb. Gonia, 52 J. Johanna Thom, 3 W. Alfred Scheffler, 4 M. Gertrude Hein, 6 M.

Düngung der Weiden.

Der landw. Zeitung für das Nordw. Deutschland sind aus einem längeren Artikel des Herrn Dr. Salsfeld-Ringen über den angegebenen Gegenstand nachstehende Sätze entnommen:

Seit Einführung des Kunstdüngers in unserer Gegend sehen wir, daß von Jahr zu Jahr mehr wildliegende Flächen in die werthvollsten Mahewiesen umgewandelt sind; und ganze Gemeinden sind jetzt durch jährliche Anwendung von Kunstdünger auf Mahewiesen bedeutend fortgeschritten.

Niemals wird man finden, daß unter derartigen Verhältnissen ohne Zufuhr von Dünger die ständigen Weiden in ihrem Ertrage und dem Werthe ihres Futters sich im Laufe längerer Jahre verbessern; waren sie bisher in schlechtem Zustande, so bleiben sie ohne Zufuhr von Dünger in diesem Beharrungszustande.

„Es bleibt dann auch die Viehzucht auf derselben Stufe, auf welcher sie früher war.“ — Wo man dagegen damit angefangen hat, die Viehwirtschaft jährlich mit Kunstdünger zu düngen, findet man auch auf leichtem Sand- und Moorboden ebenso gut ernährtes Hornvieh, wie in den Flußmarschen.

„Niemals wird man finden, daß unter derartigen Verhältnissen ohne Zufuhr von Dünger die ständigen Weiden in ihrem Ertrage und dem Werthe ihres Futters sich im Laufe längerer Jahre verbessern; waren sie bisher in schlechtem Zustande, so bleiben sie ohne Zufuhr von Dünger in diesem Beharrungszustande.“

„Es bleibt dann auch die Viehzucht auf derselben Stufe, auf welcher sie früher war.“ — Wo man dagegen damit angefangen hat, die Viehwirtschaft jährlich mit Kunstdünger zu düngen, findet man auch auf leichtem Sand- und Moorboden ebenso gut ernährtes Hornvieh, wie in den Flußmarschen.

„Niemals wird man finden, daß unter derartigen Verhältnissen ohne Zufuhr von Dünger die ständigen Weiden in ihrem Ertrage und dem Werthe ihres Futters sich im Laufe längerer Jahre verbessern; waren sie bisher in schlechtem Zustande, so bleiben sie ohne Zufuhr von Dünger in diesem Beharrungszustande.“

„Es bleibt dann auch die Viehzucht auf derselben Stufe, auf welcher sie früher war.“ — Wo man dagegen damit angefangen hat, die Viehwirtschaft jährlich mit Kunstdünger zu düngen, findet man auch auf leichtem Sand- und Moorboden ebenso gut ernährtes Hornvieh, wie in den Flußmarschen.

„Niemals wird man finden, daß unter derartigen Verhältnissen ohne Zufuhr von Dünger die ständigen Weiden in ihrem Ertrage und dem Werthe ihres Futters sich im Laufe längerer Jahre verbessern; waren sie bisher in schlechtem Zustande, so bleiben sie ohne Zufuhr von Dünger in diesem Beharrungszustande.“

„Es bleibt dann auch die Viehzucht auf derselben Stufe, auf welcher sie früher war.“ — Wo man dagegen damit angefangen hat, die Viehwirtschaft jährlich mit Kunstdünger zu düngen, findet man auch auf leichtem Sand- und Moorboden ebenso gut ernährtes Hornvieh, wie in den Flußmarschen.

„Niemals wird man finden, daß unter derartigen Verhältnissen ohne Zufuhr von Dünger die ständigen Weiden in ihrem Ertrage und dem Werthe ihres Futters sich im Laufe längerer Jahre verbessern; waren sie bisher in schlechtem Zustande, so bleiben sie ohne Zufuhr von Dünger in diesem Beharrungszustande.“

Meininger 1 Mark-Loose sind in allen Lotteriegeschäften und in den durch **5000 Gewinne** Haupttreffer **50,000 Mk.** Loose à 1 Mark, 11 Loose für 10 Mark, 28 Loose für 25 Mark, (Porto und Liste 20 Pfg. extra) sind zu beziehen von der Verwaltung der Lotterie für die Kinderheilstätte zu Salzgungen in Meinigen. In Graudenz zu haben bei: **M. Kahle, Unterthornerstrasse 27, Gustav Kauffmann, Herrenstrasse 20.**



Red Star Line
Rote Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Philadelphia
Auskunft erteilen:

Die Direktion in Antwerpen.

W. Neumann
Lautenburg Wehr,
Dampffägwerke und
Bau-Geschäft,
empfiehlt [6726]
Eiserne Bauhölzer,
Böhlen, Bretter u. Latten,
Eichen-, Birken-Böhlen etc.
und übernimmt
kompl. Bauausführungen.

Stroh, Heu, Hafer
und Häcksel
offeriert billig **W. Rosenberg.**

Den
eleganteren
Anzug-
und Balletstoff in Tuch, Buckskin,
Cheviot, Kammgarn liefert jedes
Maß zu staunend bill. Fabrikpreis.
Garantie für streng reelle Qualität.
Lobende Anerkennungen über aus-
gezeichnete Tragfähigkeit. [555]
Muster franco.
**Otto Deckart, Tuchfabrikant,
Spremberg N/L.**

Deutsche
Reichswehruhr, aller-
bestes Fabrikat, geschel-
schäft, prima Wert, 2 eckig silb.
vernietet, geht u. weck
bündl. M. 2,50, desgl.
m. Nachts leucht. Zifferbl.
M. 3. Eckt silb. Re-
montoir-Uhren, 2 eckig
silb. Kapf, mit Reichs-
stempel, 10 Rub. M.
13,25. Eckt silb. Unter-
uhren, prima prima Wert, 2 eckig silb.
Kapf, 15 Rub. M. 19,-, desgl. 3 eckig
silb. Kapf, m. Sprungdeckel M. 24.
Regulateure von M. 5,75 an. [8664]
Für sämtliche Uhren reelle 2-jährige
schriftliche Garantie. Nichtunten.
Geld zurück. Preisliste grat. u. franco.
Gegen Nachnahme oder Postzahlung.
**Julius Busse Uhrenfabrik,
Berlin C. 19, Grünstr. 24.**
Goldne Remontoiruhren v. M. 2,80
an. Besondere Preisliste hier-
über gratis und franco. [692]
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

(Nur diesmal.)
Durch Zufall
gelang es uns, einen Posten von
2500 Stk. einer außer Betrieb ge-
setzten Pferdebedeckung-Wollwaren-
Fabrik zu außergewöhnlich billigen
Preisen anzukaufen u. offer. daher
jedoch nur so lange der
Vorrath reicht diese tabel-
losen unverwundlichen sogenannten.

Militair-Pferde-Decken
bid, warm wie ein Fell, ca.
200 x 150 groß (also die aller-
größte existierende Sorte, welche
das ganze Pferd bedeckt), mit 3
breiten farbigen Streifen versehen,
zu dem nie wiederkehrenden bil-
ligen Preise von **Mk. 4,20 p.
Stück, Paar Mk. 8,00** (6
Paar aufwärts franco). Versand
geg. Nachnahme. Nicht aufgebend.
Geld zurück. [2628]
Deutsches Mercantil-Waarenhaus
(Beden-Engros-Lager)
Berlin NO., Kaiserstr. 44.
Nur einige der überaus vielen
Nachbestellungen:
Fritz Schwarzenberg Lurach,
Bürgermeister Koban, Bodtraf,
S. Anjakiewicz, Gostyn
etc. etc.

Zu Ansehlich-Gleisen
Normal-Schienen
gebraucht, aber tabellos beschaffen, hat
außerst billig abgegeben
Heinrich Liebes, Posen. [1954]

Zwei starke Arbeitswagen
80-100 Centner tragbar, stehen billig
zu verkaufen bei [2538]
Schmiedemeister **F. Droszkowski,**
Graudenz, Getreidemarkt 1.

Entfettetes Fisch-Mehl - Billigstes Kraftfutter
(60-65% Protein garantiert) (glänzendste Mast-Erfolge)
Deutsche Seefischerei-Gesellschaft „Germania“ Alt-Pillau.

Kemmerich's
Fleischextract - Pepton - Bouillon
ist soeben auf der Weltausstellung in Antwerpen der
„Grand prix“
die höchste Auszeichnung, zuerkannt worden.
Ferner wurden die Kemmerich'schen Produkte in den letzten Monaten ausgezeichnet auf der
Internationalen Ausstellung für Volksernährung, Wien, Juli 1894, mit der goldenen Medaille,
Deutsch-nationalen Ausstellung f. Volksernährung, Kiel, August 1894, mit der Goldenen Medaille,
Internationalen Ausstellung für Volksernährung, Dresden, Sept. 1894, mit der Goldenen Medaille.

10 Mark.
Sensation
machen die neuerfundene Original Genfer Goldin-Remontoir-Taschenuhren
mit feinsten antimagnetischen Präzisions-Mittelwerken.
Diese Uhren sind vermöge ihrer prächtigen und eleganten Ausführung von echt goldenen Uhren selbst
durch Sachleute nicht zu unterscheiden. Die wunderbar ziselirten Gehäuse bleiben immerwährend abso-
lut unverändert und wird für den richtigen Gang eine dreijährige schriftliche Garantie ge-
leistet. Preis per Stück **10 Mark.** Echte Goldin-Uhren mit Sicherheits-Karabiner,
Sport-, Marquis- oder Fänger-Facon, per Stück **3 Mark.** Zu jeder Uhr gratis ein Leder-
futteral. Die Goldin-Uhren sind in Folge ihrer vorzüglichen Verlässlichkeit bereits bei den
meisten Beamten der österreichischen und ungarischen Staatsbahnen im Gebrauch und ausschließ-
lich zu beziehen durch das Central-Depot (3999)
Alfred Fischer, Wien I. Adlergasse No. 12.
Verlangt per Nachnahme postfrei.
Warne vor Ankauf von Nachahmungen, welche zwar billiger angepriesen werden, jedoch wertlos sind.

Uebermorgen Ziehung!
Die letzten Rothen Kreuz-Loose!
à 3 Mark hier zu haben bei **Gust. Kauffmann und Julius
Konowski, Grabenstrasse 15.** [2489]

Das Gesündeste und
aller Bewährteste
BEKLEIDUNGS-SYSTEME
ist
Prof. Dr. G. Jaeger's
NORMAL-UNTERKLEIDUNG
Goldene Medaille W. Benger Söhne
Hygienische Weltausstellung Grosse Medaille
LONDON Weltausstellung
CHICAGO
Nur echt mit dieser Schutz-Marke.
Alleinig berechnigte Fabrikanten:
W. Benger Söhne
STUTTGART
Depôts in allen grösseren Städten.

Zu allen Zeiten, wo die Völker von Epidemien heimgesucht
wurden, sind meist immer diejenigen der Ansteckungsgefahr ent-
gangen, welche durch vernünftige Lebensweise ihren Körper stählten
und widerstandsfähig machten. Als ein vorzügliches
Vorbeugungsmittel gegen die Cholera
darf der von den ersten medicinischen Autoritäten (Geh.-Rath Prof.
Kussmaul) namentlich Magenleidenden empfohlene
KASSELER HAFER-KAKAO
betrachtet werden.
Kasseler Hafer-Kakao ist nur in Cartons von 27 Würfeln zum
Preise von Mk. 1 in allen Apotheken und ersten Geschäften erhältlich.
Er sättigt und kräftigt, erhöht die Lebensenergie, bewirkt bei
fortdauerndem Genuss wesentliche Zunahme des Körpergewichts und
ist unersetzlich für Magenleidende und Erholungsbedürftige.
Kasseler Hafer-Kakao-Fabrik Hausen & Co., Kassel.

Musik Instrumente
erster Hand
Catalog A: über Streich- u. Blas-
Instr., Zithern, Accordzithern, Gui-
taren, Trommeln, Saiten, Violen-
teile. Catalog B: Zug- u. Mund-
harmonika, Spielwerke. [824]
L. P. Schuster, Marktneutkirchen i. S.

300 Meter Schienen
75 Centimeter Spur, tabellos, fast neu,
zu 1 Mk. das laufende Meter, dazu
passende Bolzen, zu 50 Mk. das Stk.
veräußlicht. Melb. briefl. m. Aufsch.
Nr. 2673 d. b. Exped. d. Gesell. erb.

Ferd. Hansen's
Flensburger
Patentöfen.
Amerikaner-
öfen
mit Patent-
Regulirung.
Herausneh-
barer Feuerkorb
Nordsternöfen
für alle Kohlen-
sorten garantiert
Ventilationsöfen
ersten Ranges.
Kachelofen-
einsätze
Kochherde
mit Ventilationsbraten.
Prospekte franco.
Niederlage bei **J. L. Cohn.**



80 Kohlen-Anzünder
umsonst!
Um das Publikum, welches meine vor-
züglichen Kohlen-Anzünder nicht kennt,
zu überzeugen, daß dieselben, als billiger
Erlaß für Anzündholz, der Bequemlich-
keit und Reinlichkeit wegen in keinem
vornehmen
Haushalte
fehlen dürfen, liefere ich innerhalb Deutsch-
lands gegen Einzahlung von 80 Pf. (auch
in Briefmarken) für Porto und Steuern
80 Stück Kohlen-Anzünder umsonst.
Der einmal meine Kohlen-Anzünder
- die man nicht mit minderwertigen
Konkurrenz-Fabrikaten verwechseln möge
- verwendet hat, kehrt nicht mehr zu
der zeitraubenden, unangenehmen An-
zündung mit Holz zurück. [697]
Preis der Kohlen-Anzünder:
500 Stück 1000 Stück 2000 Stück
Mk. 5.- Mk. 8.50 Mk. 16.-
franko jeder deutschen Bahnstation. Bei
größeren Bezügen Preisermäßigung.
Hugo Tschenkscher,
Erlaß Deutsche Kohlen-Anzünder-
Fabrik, Güssen (Anhalt) 7.

Möbelpulver
glatt und
fagont-
nirt,
buntgeweb.
Pulver
(Moquettes) wie ab-
gepasste Kameeltaschen
in reizenden Mustern und
Farbenstellungen.
Plüschdecken in reichster
Auswahl - mantelpulver
aller Art (glatt, Krimmer etc.)
Leinenplüsch
Wollreps Granit u. Satin zu Decorations-
u. Polsterzwecken, versende zu Fabrikpreisen
direkt an Private. Muster franco gegen franco.
E. Weegmann, Bielefeld.
Umfärben in eigener Färberei billigst.

Achtung!
Für nur 5 1/2 Mark
verfende ich g. Nachn.
eine extra solide ge-
baute, fein abgestim-
mte, leichtspielende, 35 cm
große, 2-ohrige [9830]
Concert-Zug-
Harmonika
mit 10 Tasten, 2 Registern, 2 Klappen,
hochfeiner Claviatur, 2 Doppelbälgen
(3 theilig), 2 Zuhältern und fein polirten
Metallbeschlägen. Ferner sind sämt-
liche Baugfedern mit starken Stahl-
schrauben versehen, sodas ein Verschäben
unmöglich ist. Starke, großartige Musik.
Worth das Doppelte. Schüle zum
Selbstlernen wird umsonst beigegeben.
Illustriert. Preiscontant gratis u. franco.
Robert Husberg,
Musik-Export-Haus,
Neuerade in Weiskaten.
Für streng reelle Bedienung wird
gesorgt. Jahrl. Anerkennungs schreiben.

CACAO SOLUBLE
Suchard
LEICHT-LOSliches CACAO-PULVER
VORZÜGLICHE QUALITÄT
Begen Betriebsveränderung sind
Petroleum-Motore
v. 2, 4 u. 6 Pferd Stärk. preisw. zu ver-
kaufen. Gest. Off. sub L. 2336 an
Rudolf Hoffe, Breslau, erbeten.

Die Landwirthliche
empfehle **Wiederverkäufer**
 B. G. Ziegler, Bromberg,
 Königl. 6. [2557]

Oster's
Cheviotstoffe
 genehen einen Bekruss, sind elegant und haltbarer als jeder andere Stoff. Man verlange im eigenen Interesse Muster moderner Herrenstoffe für Anzüge und Paletots in hell oder dunkel direct von **Adolf Oster**, **Wesel a. Rhein**. 13 Kaufende maßgebende Referenzen aus den höchsten Stellen. Garantie, kostlose Zurücknahme nicht combinirender Stoffe.

Rübenhebeler, Rübenmesser
 offeriren billigt ab Lager [1751]
Dahmer & Kownatzki,
 Strassburg Wpr.

Viel Geld
 verkauft, wer seinen Bedarf in [17984]
Markneukirchen i. S., No. 127 I.

Kein Herr
 sollte versäumen
 sich Muster zu bestellen von den
neuesten Herrenmodestoffen
 Muster gratis und franco
A. Gundersheim, Würzburg
 Fuchswaldhaus.
 Loden von 2, 2,25 u. 2,50 Met. an.
 Cheviot, 3/4 Met., schwere
 Qual. 8 u. 10 Met.

Essigsprit
 von hohem Säure = Hydrat, schönem
 Aroma und Geschmack. Für größere
 Abnehmer äußerst gütlich. Bedingungen.
 Tägliche Production ca. 2000 Lit.
Hugo Nieckan
 Essigsprit-Fabrik, St. Gylan.

Jagd-Requisiten
 Seilerwaren
 Angel-Netz-Fabrik
Bruno Vogt, Breslau
 Preisliste gratis u. frei

Seilen-Fabrik
 und Dampfschleiferei
G. Granobs, Bromberg
 empfiehlt Seilen, Mäh- und Me-
 waden wie auch das Aufbauen stum-
 per Seilen zu soliden Preisen. [1990]
 Preis wird auf Verlangen franco zuge sandt.

Buttertonnen
 einmal gebrauchte, gut ver-
 hötete, innen und außen
 gereinigt u. gewaschen. Größe
 nach Wunsch à Stück 75 Pf., sowie

Kübel
 mit Deckel, 50 Pfd. Inhalt, à
 Stück 55 Pf., versendet in jed. Posten
 nicht unter 20 [1749]

O. Thonack,
 Berlin SO., Forsterstr. 54.

Neu!
 Ein Sortiment Vorhangschlösser
 mit 6 Stück Hauptschlüssel
Hermann Dürfeldt, Nossen i.S.
 sehr praktisch!

Oberschlesische Kohlen
 offeriren Wagonweise zu Gruben-
 preisen, liefern auch auf Wunsch
 franco jeder Bahnstation, ab Lager
 verkaufen jeden Posten zu Mt. 1
 per Centner [1749]

Feiner Grog-Rum
 kräftiger Jamaica-Verschnitt,
 nur en-gros, auffallend billig
 bei **S. Sackur, Breslau.**
 Muster gratis. (Gegründet 1833).

Bekanntmachung.
 Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass die Ziehung der durch den Allerhöchsten Erlass
 Sr. Majestät des Kaisers vom 16. September 1891 genehmigten
 Neunten und letzten

Weseler Geld-Lotterie

2888 Gewinne = 342.300 Mark
 zur Vollendung der Willibrordi-Kirche wie festgesetzt am
Freitag, den 9. November 1894
 in Wesel im Saale der Vereinigung unwiderruflich stattfindet. Die Ziehung ist öffentlich u. beginnt um 8 Uhr Morgens.
 Wesel, den 9. Oktober 1894.

Die Willibrordi-Kirchbau-Commission.
 Besserer. Boland. Thomas.

Mit Bezugnahme auf obige Bekanntmachung empfiehlt und versendet Original-Loose à 3 Mark
 das General-Debit

Carl Heintze, Berlin W., (Hotel Royal)
 Unter den Linden 3.

Telegramm-Adresse „Lotteriebank Berlin“, Reichsbank-Giro-Conto.
 Auswärtigen empfehle ich die Bestellung auf Loose auf den Abschnitt der Postanweisung deutlich aufzuschreiben
 und jeder Bestellung 30 Pf. für Porto und Gewinnliste beizufügen. Jedes Loos trägt den deutschen Reichsstempel.
 Der Versand der Loose erfolgt auf Wunsch auch unter Nachnahme.

Gewinne (baar)	Mark.
1 à 90000	= 90000
1 „ 40000	= 40000
1 „ 10000	= 10000
1 „ 7300	= 7300
2 „ 5000	= 10000
4 „ 3000	= 12000
8 „ 2000	= 16000
10 „ 1000	= 10000
20 „ 500	= 10000
40 „ 300	= 12000
300 „ 100	= 30000
500 „ 50	= 25000
1000 „ 40	= 40000
1000 „ 30	= 30000

Geld-Lotterien
Wesel
 Ziehung am 9. November 1894.
 2888 Geldgewinne, darunter:
90,000 Mk.
40,000 Mk.
Schneidemühl
 Ziehung 13. u. 14. Dezbr. 1894.
 5830 Geldgewinne, darunter:
100,000 Mk.
50,000 Mk.
 Original-Loose à 3 Mk., Porto 10 Pf., jede Liste 20 Pf. (Einschreiben
 20 Pf. extra) empfehlen u. versenden auch unter Nachnahme, Briefm. zc.
Oscar Bräuer & Co., Bank-
 gesch.
 Berlin W., Friedrichstrasse 181.
 Telegramm-Adr.: Lotteriebräuer, Berlin.

Ulmer & Kaun, Thorn
 49 Culmer Chaussee 49
Holzhandlung, Dampfsägewerk & Baugeschäft
 empfehlen ihr reichhaltiges Lager in:
 Bohlen, Brettern, geschnittenem Bauholz, Mauerlatten
 Fassbodenbrettern, bestimmten Schaabrettern, Schwarten,
 Latten etc. Eichene Bretter und Bohlen, bestiumt und
 unbesäumt, prima Waare für Tischler, eichen Rundholz
 etc. pp. Fertige Stein- und Kummkarren, complett. Zur An-
 fertigung von Fuss- und Kehlleisten, gehobelten und gespun-
 deten Bohlen und Brettern, stehen unsere Holzbearbeitungs-
 maschinen zur Verfügung. Anfertigen der bewährten
 Patent-Gusswände mit Rohrgewebeeinlage.

Rothe + Loose
 Ziehung 24. bis 26. Oktober 1894.
 5 Hauptgew. = **100000** Mark baar.
 Original-Loose à 3 Mark, Porto und Liste 30 Pf. extra.
Peter Loewe
 Hauptgeschält BERLIN W. Mohrenstr. 42. [1437]
 Telegr.-Adr. **Glückspeter** Berlin.

Zur Einmachzeit
 empfiehlt
starken Essigsprit
 pro 100 Liter 7 Mark, die Essigsprit-
 Fabrik von
A. Bolinski, Briesen Wpr.
 Für größere Abnehmer äußerst günstige
 Bedingungen. [5427]

Ein Sortiment
 von
100 Stück Gratulationskarten
 reizend sortirt in Schrift, Chromo-
 Scenen, Klapp- und Ziehkarten zu-
 sammen durchschnittlich nur Mt. 6,-.
 Dieselben in feinerer Qualität à Mt. 9,
 12, 15 u. 20 liefert gegen Nachn. nur an
 Wiederverkäufer die althergebrachte [6352]
Luguspapier-Confection
J. Jaffé,
 Berlin N., Brandenburgerstr. 10.

Günstigste Beteiligung.
 Einmalig. Beitrag zu 4 Ziehungen, garant. 4 sich. Treffer.
 Ziehungen: 1. Novbr., 15. Novbr., 15. Dezbr. u. 31. Dezbr. d. J.
 Mt. **60000, 30000, 35000, Mt. 9000** usw.
 Zu allen 4 $\frac{1}{300}$ $\frac{1}{200}$ $\frac{1}{100}$ $\frac{1}{50}$ $\frac{1}{25}$ Porto u. Liste 30 Pf.
 Ziehungen Mt. 4,50 6,50 12,00 23,00 45,00 Prospect gratis.
 Beitrag ist auch getheilt gefattet.
 Gewinnanzahlung nach jeder Ziehung.
Neustrelitz. S. Hollender, Sauggeschäft.

Krohn's
 Reformirte Medicin.
 Kostenlose, radicale Heilung
 ohne Arzt u. ohne Medicin.
 Preis gebunden 1 Mk.
 Vorrath. I. all. Buchhd.
 Preis-, Turn-, Radfahr-Cicot
 Hosen- und Anzugstoffe. Elegante,
 fertige Sportanzüge.
Louis Freymann,
 Radevormwald, Rheintr.

Geld-Lotterien.
Rothe Kreuz | **Weseler**
 Ziehung 24. bis 26. Oktober. | Ziehung 9. November.
 Hauptgew. 50000, 20000 Mt. | Hauptgew. 90000, 40000 Mt.
 baares Geld - ohne Abzug.
 Originalloose à 3 Mt. - Porto und Liste je 30 Pf.
Georg Joseph, Berlin C., Grünstrasse 2.
 Der 1. Haupttreffer der letzten Serie wurde bei mir gewonnen.
 Telegr.-Adr.: Dukatenmann, Berlin.

Huth'scher
Magenbitter
 vortheilhaft wirkend bei allen Krank-
 heiten des Magens, ist er ein unent-
 behrliches, altbekanntes Haus-
 u. Volksmittel, welches in keinem
 Haushalt fehlen soll. Bei allen Krank-
 heiten des Magens, bei Sauerstomachal-
 ten u. i. w. hat sich der
Huth'sche Magenbitter
 als kräftigendes Mittel stets ten
 erprobt. Alleiniger Fabrikant:
F. L. F. SCHNEIDER, Dessau.
 Verlangen Sie eine Musterflasche
 Huth'schen Magenbitters nebst
 Preisliste. Auch empfehle meine reich-
 haltige Caramel-Liquore-Fabrikate,
 die den französischen Liqueuren in
 keiner Weise etwas nachgeben,
 und in bekannter Güte seit Genera-
 tionen von der Familie Schneider
 destillirt werden. Da Wahrsendungen
 billiger als Postsendungen sind, ich
 auch bei Entnahme von 6 Flaschen,
 wenn auch dieser Liqueur, Rabatt
 gebe, so empfiehlt es sich, Sammel-
 bestellungen für Familien, Werkstätten
 etc. zu machen.

Wer unter Garantie der Zurücknahme eine ausge-
 zeichnete und wirklich preiswerthe Cigarillo
sucht, die delikat schmeckt und von der 500
 Stück nur Mark 7,80 franco kosten,
der wähle die Marke Hava-
 nillos, die man nur [2633]
findet bei der Firma
Rud. Tresp,
 Nenstadt (Westpr.)
 Versand franco unter Nachnahme.
 Mit den gesandten Hava-
 nillos war ich recht zufrieden
 u. erbitte mir umgehend wieder
 500 Stück.
 Sattern bei Inden.
E. Schreck, Rentner.

Billige böhmische Bettfedern!
 10 Pfd. neue, gute, staubfreie Mt. 8,-, 10 Pfd. bessere Mt. 10,-,
 10 Pfd. schneeweiße, daunenweiche Mt. 15, 20, 25, 30, 10 Pfd.
 Halbdaunen Mt. 10, 12, 15, 10 Pfd. schneeweiße, daunenweiche
 Rufffedern Mt. 20, 25, 30, Daunen (Flaum)
 Mt. 3, 4, 5, 6 per 1/2 Kilo. Versand franco
 per Nachnahme. Umtausch und Rücknahme
 gegen Portobergütung gestattet. Bei Be-
 stellungen bitte um genaue Adresse.
Benedickt Sachsel,
 Klattau 76 (Böhmen.)

Hohle Zähne
 erhält man dauernd in gutem brauch-
 baren Zustande und schmerzfrei durch
 Selbstblombiren mit Kingels schwer-
 stilkenden Zahntitt. Flaschen, für 1 Jahr.
 ausreichend, à 50 Pf. bei Fritz Kysor.

Rhein-Tuch-Versand-Geschäft
 Direeter Versand an
 Beste Bezugsquelle für
 Fabrikate in Kammgarn,
 Tuch,
 Reichl. Muster-Ausw. sofort

Practisch für Jedermann!
 Es werden geliefert:
 Für 3 1/2 Pfd. Woll-Lumpen Stoff
 zum Waschin-Anzug.
 Für 3 Pfd. Woll-Lumpen Stoff
 zum Hauskleid.
 Für 1 1/2 Pfd. Woll-Lumpen Stoff
 zum Univerod.
 Desgl. Leppiche, Schlafdecken,
 Läufer- und Vorhängestoffe. Alles
 gegen mäßige Nachzahlung.
 Muster franco! [1565]
S. Frank, Hoym a. Harz.

Flüssige Kohlensäure
 in anerkannt bester Qualität, ganz besonders ergiebig und nach-
 haltig wirkend, empfehle in 8 Ko.-Flaschen billigst. [9548]
 Bei Jahresabschluss besondere Vorzugspreise.
Ed. Warkentin,
 Marienburg Westpr.

Für nur 4 Mark
 bietet sich, der sich fortbilden will
 die bis auf die allerneueste Zeit
 fortgeführte
Weigelt'sche
 von A. Schmeiser
 alle Schiffsmechanik in kurzer
 aber fesselnd, allgemeinverständlich
 Darstellung.
 Überall ansehbar, seitliche
 Aufsicht.
 Preis geb. Gds. à 400 Seiten
 1,50 Mk.
 2. Aufl. des Schiffsbauers von Schmeiser
 in Berlin 1894 und jeb. ab. Du-
 bulding.

Preisl. über sämtl. Artikel send. die
Gummiwaarenfabrik
J. Kantorowicz, Berlin C.,
 jetzt Rosenthalerstr. 52.
Preislisten
 über sämtliche Gummi-Neuheiten ver-
 sendet gratis und franco [1856]
Bernhard Taubert, Leipzig VI.
Gummi-Artikel
 feinste; Preisliste gratis und
 franco. **Gustav Engel,**
 Berlin, Potsdamerstr. 131.

Preislisten
 mit 200 Abbildungen versendet franco
 gegen 20 Pf. (Briefmarken), welche bei
 Bestellungen von 3 Mt. an zurückver-
 gütet werden, die **Chirurgische Gummi-
 waaren- und Saubogen-Fabrik** von
Müller & Co., Berlin S.,
 Brinzenstr. 42. [1894]

Hygienisches Depot
E. R. Oschmann, Konstanz 60,
 versendet neue illust. Cataloge über
 hygien. Gummiwaaren gratis u. franco.
 Verschieden als Brief geg. 20 Pf. Porto.
 Zu beziehen durch jede Buchhandlung
 ist die preisgekörnte in 27. Auflage
 erschienene Schrift des Mod.-Rath
 Dr. Müller über das
**gestörte Nerven- und
 Sexual-System**
 Freie Zusendung unter Couvert
 für eine Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Der Selbstschutz.
 10. Aufl. Rathgeber in sämtlichen
 Geschlechtsleiden, bes. auch Schwäche-
 zuständen, spec. Folgen jugendlicher
 Verirungen. Vollst. Verf. **Dr.**
Perle, Stabsarzt a. D. zu Frankfurt
 a. Main 10, Zeit 74 II für Mt. 1,20
 franco, auch in Briefmarken. (81)

Ich wohne jetzt [2163]
Langenmarkt 1.
 Eingang Marktische Gasse.
Dr. Putzler, Jung,
 Arzt für Hautkrankheiten.

Dr. med. Fr. Jankowski
 ist aus Bad Nauheim zurückgekehrt und
 wohnt in [1493]
Thorn
 Seglerstraße Nr. 25
 (im Hause des Herrn Jacobsohn).

Ausführung von Brunnen-
bauten zur Beschaffung guten
 und reichlichen Wassers nebst
 den dazu gehörigen
 Pumpen
 und
 Wasserleitungen
 durch
E. Bieske,
 Königsberg i. Pr.
 Hintere Vorstadt Nr. 3.
 Gutachten, Kostenschläge
 umgehend.
 Preisverz. für Pumpen postfrei.

Pianos, kreuzsait. Eisenbau
 von 350 M. an
 ohne Anzahl à 15 Mk. monatl.
 Kostenfreie, 4 wöch. Probeseit.
Fabrik Stern, Berlin, Neanderstr. 16.

C. J. Gebauhr
Flügel- u. Piano-Fabrik
 Königsberg i. Pr.
 Prämirt: London 1862, Moskau 1872
 — Wien 1873 — Melbourne 1880
 — Bromberg 1880.
 empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen
 Instrumente. Unerreicht in Stimm-
 haltung und Dauerhaftigkeit der Me-
 chanik, selbst bei stärkstem Gebrauch.
 Höchste Tonfülle, leichteste Spielart.
Thellzahlungen
 — Umtausch gestattet —
 Illustrirte Preisverzeichnisse
 gratis und franco.

Hoffmann
Pianos
 neuzus. Eisenbau, größte
 Tonfülle, schwarz od. nussb.,
 lief. 3-fährig, 10-jähr. Ga-
 rantie, monatl. Mt. 20 an
 ohne Preisermäßigung, auswärts
 frei, Probe (Katal. Beugn. fr.)
 die Fabrik Gg. Hoffmann,
 Berlin SW. 19, Jerusalemstr. 14.

Die weltbekannte
Bettfedern-Fabrik
 Gustav Lufsig, Berlin S., Prinzenstr. 46,
 versendet gegen Nachnahme (nicht unter 10 Mk.)
 garant. neue vorz. füllende Bettfedern,
 a. 3/4, 5/8, 1, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2,
 b. weiße Halbdaunen, d. 1/2, 3/4, 1, 1 1/2,
 vorzügliche Daunen, d. 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 2 1/2,
 3, 3 1/2, 4, 4 1/2, 5, 5 1/2, 6, 6 1/2, 7, 7 1/2,
 8 Pfund zum größten Oberbett.
 Verpackung wird nicht berechnet.

Herm. Oscar Otto,
 Marktentwerfen i. C.
 verleiht direkt 3-fährig seine an-
 erkannt vorz. Musikinstrumente
Illustrierte Preislisten frei.
 Altes. Gef. Liebharmonika
 ist sehr gut u. billig, kann Dre-
 w. Firma als beste Bezugsquell.
 empfehl. K. Gohn, Kahlbude b.
 Karthaus Wpr.
 Mit der Violine sehr zufrieden.
 Heymann, Obercantor, Tüchel.

Gummischuhe
 mit Tritofutter,
 leicht u. haltbar, Schutz gegen
 Erkältung und nasse Füße.
 So lange der Vorrath reicht:
 Für Herren Paar . . . 3,00 Mk.
 Damen . . . 1,95 .
 Mädchen . . . 1,80 .
 Knaben . . . 1,80 .
 Kinder . . . 1,50 .
Max Aronsohn,
 Bromberg,
 9. Friedrichsplatz 9.
 Aufträge nach außerhalb werden
 umgehend effectuirt. [1849]

Stangenspargel, Schnittspargel,
Kaisersbohnen, junge Erbsen,
Zeit. Kürbissen, Wazed, Pickles,
Piccaililly, Cherkies, junge
Perlbohnen, junge Wach-
brenbohnen, Aprikosen,
Ananas [1750]
 offeriren zu Originalpreisen
Dahmer & Kownatzki,
 Strasburg Wpr.

Herren-
Anzugstoffe
 in nur gedieg.
 Qualitäten
 verb. direkt
 an Private
 Adolf Gerhardt,
 Tuchfabrikant,
 Strauburg 3.
 Proben frei.

Dampfpflüge
Strassen-Locomotiven
Dampf-Strassenwalzen
 liefern in den vollkommensten Constructionen
 und zu den mässigsten Preisen
John Fowler & Co., Magdeburg.

Heinrich Tilk Nachfolger
THORN III
 Inh.: Jos. Houtermans und C. Walter
Holzbearbeitungswerk.
 Lager von
 geschnittenem Holz, Mauerlatten, Bohlen, Brettern,
 Schirholz, rohen und bearbeiteten Bohlen und Fußboden-
 Brettern, besäumten Schaalbrettern, Schwarten
 und Latten. (972)
 Gefellte Fußleisten, Thürbekleidungen, Kleisten jeder Art,
 sowie sämtliche Tischlerarbeiten
 werden, wenn nicht vorräthig, in kürzester Zeit angefertigt

Königsberger Maschinenfabrik Act.-Gesellsch.
 II. in Königsberg i/Pr., Unterhaberberg 28-30
 empfiehlt sich zur
 Ausführung complett. Mahl- u.
 Schneidemühlen-Anlagen, sowie
 zur Lieferung von
 Müllerei-Maschinen aller Art,
 Sägemätern u. s. w.
 Locomobilen, Cylindern- und
 Compound-Maschinen, Dampf-
 Kessel aller Art.
 Turbinen ventilirt für Stauwasser (D. N. B. Nr. 10661).

ADALBERT SCHMIDT
OSTERODE & ALLENSTEIN
Dampf-Dreschmaschinen
 mit
 Spiral-  Trommel.
Expansions-Hochdruck-Locomobilen.
Göpel-Dreschmaschinen
 mit Spiraltrommel.
 Vorzüge der Spiral-Dreschtrommel:
 Grösste Leistung, leichtester Gang, absoluter Rein-
 drusch und Erhaltung der Keimfähigkeit.
 Illustrirte Broschüre
 und Katalog über das Spiral-Dresch-System gratis und franco.

Die weltbekannte Berliner Nähmaschinen-Fabrik,
M. Jacobsohn, Berlin N., Liniestr. 126, berühmt durch
 langjährige Lieferungen an: Lehrer-, Militär-, Krieger-
 u. Beamtenvereine, liefert neueste hocharmige Singer-
 Nähmaschinen, elegant, mit Fussbetrieb für Mk. 50
 (üblicher Ladenpreis M. 80-90). Maschinen sind in allen
 Orten zu besichtigen. Cataloge kostenlos. Alle Sorten
 Handwerksmaschinen zu Fabrikpreisen 4 wöchentl.
 Probe, 5 Jahre Garantie. Nichtconvenirende Maschinen
 nehme anstandslos auf meine Kosten zurück. Leser
 dieser Zeitung erhalten den gleichen Rabatt wie oben
 genannte Vereine. **Warnung vor Täuschungen!**
 Meine Inserate werden nachgeahmt; ich bitte deshalb
 genau auf meine Firma zu achten. [1863]

Schering's Malzextrakt

ist ein ausgezeichnetes Hausmittel zur **Kräftigung für Kranke und Rekona-**
leszenten und bewährt sich vorzüglich zur Linderung bei Reizzuständen der
Atmungsorgane, bei **Katarrh, Keuchhusten** etc. Fl. 75 Pf. u. 1.50 Mk.
Malz-Extrakt mit Eisen gehört zu den am leichtesten verdaulichen,
 welche bei **Blutarmut (Bleichsucht)** etc. verwendet werden. Fl. Mk. 1.— u. 2.—
Malz-Extrakt mit Kalk. Dieses Präparat wird mit grossem Erfolge
 gegen **Rachitis (sogenannte eng-**
lische Krankheit) gegeben u. unterstützt wesentlich die **Knochenbildung**
 bei Kindern. Flasche Mk. 1.—
Sohering's Grüne Apotheke in Berlin N., Chausseestr. 19.
 (Fernsprech-Anschluss)
 Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und grösseren Drogen-Handlungen.

Arthur Wichulla, Garteningenieur,
Königsberg i/Pr., Nord, Rokgarten 25, Eingang Passage,
 übernimmt künstlerischen Entwurf und gediegene Ausführung von
Park- und Garten-Anlagen
 sowie die Umänderung und Wiederherstellung schon bestehender Anlagen
 unter den coulauteften Bedingungen. — Preisverzeichnisse auf Wunsch zu
 Diensten. — Sehr beste Zeit für Vorarbeiten. [57]

Möbel-Fabrik
H. Schmidtke jun. Tischlermeister
 Kornmarktstraße 6 BROMBERG Gr. Bergstraße 13
 empfiehlt sein **grosses Lager** in
Möbeln, Spiegeln und Polsterwaaren
 für ganze Ausstattungen in stillgerechter, sauberer Ausführung unter Garantie
 zu soliden Preisen. — Lieferungen bei guter Verpackung franco. [5426]

Kirchner & Co.
 Leipzig - Sellenhausen
 Aelteste und leistungsfähigste Fabrik von
Säge-Maschinen und
Holzbearbeitungs-Maschinen.
 Ueber 30000 Maschinen geliefert.
 — Specialität: —
Patent-Vollgatter.
 Filial-Büreau: Bromberg, Carlstraße 13.
 Weltausstellung Chicago höchste Auszeichnung
 7 Ehrendiplome, 2 Preismedaillen.

50 Mk. Bitte, lesen Sie Folgendes zwei Mal! 50 Mk.

Für nur **50 Mark** versendet franco jeder Bahnstation
 bei 5-jähriger Garantie u. 14 Tage Probezeit die neueste
Hocharmige
Singer-Nähmaschine
 mit Verschlusskasten, vorzüglich nähend, in hochfeiner Aus-
 stattung und mit den neuesten Apparaten versehen
Hugo Kutschkow, Braunsberg Opr.
 [1951] Versandthaus für Nähmaschinen und Fahrräder.

Alleinige Fabrikanten * Patent-H-Stollen
LEONHARDT & Co.
 BERLIN, N.W., Schiffbauerdamm 3
 Stets scharf!
 Kronentritt
 unmöglich!
 Das einzig
 Praktische
 für glatte
 Fahr-
 bahnen.
Der grosse
Warnung: Erfolg, den
H-Stollen errungen, hat Anlass zu ver-
schiedenen werthlos. Nachahmung.
 gegeben. Man kaufe daher unsere stets
 scharfen H-Stollen nur von uns direct,
 oder in solch. Eisenhandlung, in denen unser
 Plakat (wie nebenstehend) ausgehängt ist.
 Preislisten u. Zeugnisse gratis u. franco.
 (Schutzmarke)

Billige Buckskinreste.
 Die sich in der Verandt-Abtheilung unserer Fabrik stark aufgehäuften und
 täglich neu entstehenden Reste Cheviots, Loden, Sammgarne, Anzug- u. Paletot-
 Stoffe verschiedener Länge in einfach gediegenen bis zu den feinsten Qualitäten
 sollen 40% unter Fabrikpreisen abgegeben werden. Man verlange die
 franco-Zusendung von Muster-Proben. Gleichzeitig empfehlen unser großes
 Fabrik-Lager regulärer Stückwaaren, wovon jedes Maass zu Fabrikpreisen ab-
 gegeben und verlange man, darauf reflektirend, franco unsere über 500 Muster
 enthaltende Kollektion von hocheleganten [9780]
Neuheiten in Anzug- und Paletot-Stoffen.
Janssen & Co., Tuchfabrik, Oldenburg i. Gr. C. 24.
 Prämirt mit 9 Medaillen und Ehrenpreisen.
 Lieferant verschiedener Staats- und Eisenbahn-Verbörden.

Die Fabrik französischer Mühlsteine
 von
Robert Schneider
 Dt. Eysau Westpr.
 empfiehlt ihre vorzüglichsten französischen und deutschen Mühlsteine,
 Gusstahl- und Silberpfeifen und Halter. Kagensteine, echt seidene
 Schweizer Gaze u. c. zu zeitgemäß billigen Preisen.

Im Verlage von **F. A. Brockhaus** in Leipzig erscheint soeben das
Prachtwerk ersten Ranges
Orientreise des Grossfürsten-Thronfolgers von Russland.
 Im Allerhöchsten Auftrage verfasst von Fürst E. Uchtomskij.
 Mit über 400 Abbildungen in Holzschnitt und ca. 8 Kunstblättern in
 Heliogravüre und Stahlstich nach Zeichnungen des Malers Karasin und nach
 Photographien. Folio.
 In 60 Lieferungen à 1,50 Mk. durch jede Buchhandlung zu bez. ehen,
 Ein illustrirter Prospect ist gratis zu erhalten. (8508)

Dienstbotenleben in vergangener Zeit.

Von Peter Rosegger. Nachd. verb.

Wenn alle Geister und Kräfte in Aufruhr sind, um zu gewinnen und genießen, ist es ein Wunder, daß auch die Arbeiter und die Dienstboten, unruhig geworden, sich an die große Tafel setzen wollen? Wenn sie ihr Loos möglichst zu verbessern trachten, so haben sie recht, wenn sie aber mit schlechten Mitteln arbeiten, so werden sie kein Glück haben. Da geht ein Arbeiter zum Dienstboten: Du bist doch nicht geschickt, daß Du bei so geringem Lohn und so schwerem Dienst auf Deinem Platz bleibst! Ich thäte es nicht, ich habe mir's besser gemacht, und wir werden es noch weit besser kriegen. Komm in die Fabrik, da giebt's im Monat mehr Geld als im Bauerndienst das ganze Jahr. Sonn- und Feiertags bist Du Dein eigener Herr und kommst in der Stadt was mitmachen. Ich wollt' mir das junge Leben in der Bauernhütte verkümmern! Das wär' auch mein letztes. Sei geschickt, sag Deinen Dienst auf und komm in die Fabrik."

Der Dienstbote schüttelt den Kopf, er sei auch auf seinem alten Platz so weit zufrieden und wolle dieweilen noch bleiben. "Ja", schreit der Arbeiter, "wenn Alle so denken, dann wird's nicht besser. Wir müssen zusammenhalten. Du gehörst zu uns und Du mußt mit uns halten, sonst kommst Du noch einmal was Unangenehmes erfahren, paß auf!"

Solches wiederholt sich und manchmal in weit schrofferer Tonart. Auf dem Hofe geht's ohnehin nicht immer nach dem Wunsche, endlich ist der Dienstbote locker und er geht in die Fabrik. Wir wollen seine künftige Laufbahn heute nicht weiter betrachten, hingegen einen Blick auf jene Zeiten und Gegenden werfen, wo das Dienstbotenwesen noch nach gutem altem Schlag ist.

Daß in den Bauernhöfen der deutschen Alpen der Dienstbote fast wie ein Familienglied gehalten wird, ist schon oft gesagt worden. Es bedeutet das zwar keinen besonderen Vortheil, denn auch die Bauernfamilie hat's nicht fein und faßt sich gegenseitig nicht fein an, aber es bedeutet, daß der Bauernknecht nicht wie ein Sklave behandelt wird, daß er einfach Bauer ist, nicht weniger und nicht mehr, und daß er es recht gut wagen darf, sich in Vorhinein für ein ganzes Jahr zu verdingen. Bei den Stadtherrschaften möchte ich dem Dienstboten ein Sichbinden auf so lange Zeit nicht rathen!

In den städtischen Wirtschaften geschieht so ziemlich Alles, was nöthig ist, daß der Dienstbote im Hause fremd bleibe und seiner Herrschaft Feind werde. Ausnahmen giebt es, im Allgemeinen aber ist es bei den heutigen Einrichtungen ganz unmöglich, sich treue und beständige Dienstboten zu schaffen. Die „gnädige Frau“ ist mit dem Mädchen gewöhnlich zu grob und der „gnädige Herr“ zu artig. Bei den Bauern war das umgekehrt und es war besser. Die Zeit ist noch nicht sehr lange vorbei, daß es in der ganzen Gegend Aufsehen erregte, wenn ein häuerlicher Dienstbote vor Ablauf des Jahres den Hof verließ. Je fester Dienstboten an ihrem alten Plage hingen, desto höher stiegen sie auf dem Dorfe an Ansehen und Werth, desto lebhafter ward um sie das Werben. Man schätzte nicht allein die Arbeitskraft, man schätzte auch die Treue. Die Anhänglichkeit war eine fast selbstverständliche Tugend der Dienstboten. Mindestens zwei oder drei Jahre blieben die allermeisten auf einem Hofe. Dann kam's aber vor, daß der Knecht seinen Dienst kündigte, und auf die Frage des Bauern, warum er denn fort wolle, keine andere Begründung kund gab, als: „Mir gefällt's hier nicht mehr!“

Hätte er einmal auf ein oder zwei Jahre anderswo versucht, dann war er für den ersten Hof leicht wieder zu haben und hielt nun oft viele Jahre aus. Wenn endlich solch ein alter treuer Knecht arbeitsunfähig wurde, beehielt ihn der Bauer auf dem Hofe, pflegte ihn nicht schlechter und nicht besser wie etwa seinen eigenen Vater im Altertheil. Zu beneiden war er nicht, aber Bettler und Spitalbruder war er auch nicht.

In meinem Heimatshause hatten wir eine alte hinkende Magd, die schon lange nichts mehr that, als manchmal ein wenig Streu hacken, Rüben schneiden und derlei Beschäftigungen, wobei sie sitzen konnte. Wenn sich aber Jemand den Spaß machte, sie ein wenig zu necken, sei es durch eine schaltheftige Bemerkung, sei es durch ein übertriebeneu Rosewort, so nahm sie zornig ihr Körblein, packte mit aller Umständlichkeit ihre Sachen hinein und mit der Drohung, nie mehr heimzukommen, humpelte sie davon. Gegen Abend war sie wieder da und faß bei ihrer Arbeit wie sonst. Einmal hatten wir einen sehr börsartigen Knecht, der strich unserer alten Magd, als sie einmal eingeknickt war, mit Rohle einen Schnurrbart an und nachher sagte er, sie solle doch ein wenig in's Fenster schauen, wie sauber sie geworden während des Schlafes. Als die Alte in solchem Spiegel die seltsame Pler sah auf ihrem runzeligen Angesicht, ging sie ganz still hinaus. In der Küche wusch sie sich, stand dann lange auf einem Fleck, endlich hörte sie Jemand leise sagen: „Wartet nur, ihr werdet es schon sehen!“ Dann packte sie ihre Sachen zusammen und ging fort. Au demselben Abend ist sie nicht hingekommen und auch am nächsten Tage nicht. Wir gingen aus, sie zu suchen und erst am vierten oder fünften Tage wurde sie eingeholt, eine Tagreise entfernt. Fast mit Gewalt mußte man sie zurückföhren, und daheim angekommen, mußte der börsartige Knecht ihr eine Art Abbitte leisten und mein Vater sie versichern, daß ihr so etwas nicht wieder angethan werde in diesem Hause! Erst dann bequemte sie sich, das Gnadenbrot auf dem Hofe weiter zu genießen.

Am Lohn an Geld dienten und arbeiteten die Dienstboten jener Zeit eigentlich nicht. Der Geldlohn diente oft nur für Nebenlagen; denn Kost, Kleidung, Wohnung und vollständige Verpflegung hatte der Dienstbote ja gänzlich frei, und für diese Dinge arbeitete er. Die Arbeit war oft schwer, doch jene Arbeiter waren ihr nicht feind, wie die heutigen es sind, weil ja die Maschinenarbeit in der That darnach ist, daß keine Liebe zu ihr aufkommen kann. Der häuerliche Dienstbote hatte an seinen Leistungen eine gewisse Freude, und die Arbeit als solche erhielt ihn gesund und herzlich. Er arbeitete, um zu leben, und lebte um zu arbeiten, und damit war er zufrieden. Er hatte seine tägliche Arbeit und weiter keine Sorge. Darum waren die

Leute damals noch lustig und singen und jauchzen hörte man in der Gegend überall — das Geld war noch nicht Herr geworden, der große Murrstifter und Herzbergister. Bis heute ist dort oben der alte Brauch noch nicht gänzlich abgekommen, erst dieser Tage hörte ich von einer jungen Magd, die in einem Bauernhose dient und einen Gulden (zwei Mark) Jahrlohn hat. Einen Gulden! Und sie soll willens sein, ihn in die Sparkasse zu legen als Nothpfennig für die alten Tage. Diese Magd scheint also gar nicht einmal die Absicht zu haben, in die Stadt zu einer Herrschaft zu gehen und eine gute Heirath zu machen.

Und in dieser Armuth möchtet Ihr die Leute festhalten? ruft der moderne Volkswkonom. Wir antworten ruhig: Ja, in dieser Armuth sollte man die Leute festhalten können. Denn das war eine Armuth, die sie nicht sahen und nicht fühlten, bei der sie singen und jauchzen konnten und Lust hatten, zu heirathen noch in alten Tagen. Gewiß, sie haben auch Verlangen gehabt nach Gut und Genuß, so sie an Anderen sahen, aber sie waren stark genug, solches Verlangen zu bezähmen und es unschädlich zu machen für den Frieden ihrer Seele. Sie waren nicht so kindisch, um unglücklich zu sein, wenn ihnen ein Lieblingswunsch verjagt blieb. Diese „Knechte“ von damals, das waren andere Kerle als die heutigen Jammerseelen, die ohne Luxusgeankel und Parteigeankel nicht mehr leben zu können glauben, weil sie trotz aller Freiheitsphrasen wirkliche Knechte ihrer Bedürfnisse und Lamen sind.

Und ahnt Ihr nicht, wie reich Jene gewesen sind? Sie kamen gar nicht dazu, ihren Reichtum aufzubrauchen.

Beim Gregerbauer zu Krieglach diente eine Magd unterbrochen zwanzig Jahre lang, dann erhielt sie von Amtswegen als Prämie für ihre Beständigkeit und Treue ein Sparkassenbuch zu hundert Gulden. Sie legte das Sparkassenbuch in ihre Kleidertruhe ganz zu unterst und diente weiter beim Gregerbauer. Und als sie noch fünf- undzwanzig Jahre gedient hatte und anfang, mühselig zu werden, gedachte sie ohne jeden Jahrlohn im Hause zu verbleiben. Sie gab mir das Büchel und ersuchte mich, gelegentlich ihr Guthaben in der Steiermärkischen Sparkasse für sie heranzunehmen sammt den Zinsen, die vielleicht auch schon etliche Gulden ausmachen dürften. Mehr als dreihundert Gulden konnte ich ihr bringen, sie warf beide Arme hinter den Rücken und rief, schenken lasse sie sich nichts und pöppen lasse sie sich auch nicht! Es kostete Mühe, der guten Alten begreiflich zu machen, daß es ihr rechtliches Eigentum sei und daß das Geld in der Sparkasse fleißig wachse.

Wie kann's denn wachsen?“ rief sie.

Ja, meine liebe Dirn! Weil die Bauernleute brav arbeiten, darum kann das Geld wachsen in der Sparkasse. Würde ich ihr das gesagt haben, sie hätte es doch nicht begriffen, wie es ganz andere Leute nicht begreifen, daß nur die arbeitende Hand es ist, die dem Rentier die Zinsen schafft.

Da fällt mir just noch der Knecht Toni ein, den sie im Zieselhofe gehabt. Der hatte beim Vater und beim Großvater des Bauers schon gedient in demselben Hause, und da fand es sich in einem alten Gebetbuche angemerkt, daß der Toni am ersten Januar 1792 als Halterjunge in diesen Dienst getreten war. Als nun der Neujahrstag des Jahres 1852 kam, erinnerte sich der Zieselhofer daran und ließ den alten Knecht rufen.

„Seh' Dich nur nieder, Toni,“ sagte er, „ich muß doch ein Bißel was reden mit Dir.“

„Sollst nit zufrieden sein mit mir?“ fragte der Knecht wohl mit Bekommenheit.

Der Bauer sprach: „Du hast meinem Großvater und meinem Vater gedient und jetzt auch mir schon über fünf- zehn Jahr. Allweil treu und fleißig, keine Klage. Gut ist es ledig Jahr, daß Du auf den Zieselhof gekommen bist.“

„Was sagst Du?“ rief der Knecht aus, „schon sechzig Jahr soll ich alt sein?“

„Bist nit als neugeborenes Kind gekommen, hast schon oghenhalten mögen. So hab' ich Dir sagen wollen, Toni, von jetzt an kannst Du leichter geschehen lassen, arbeitest, was Du gern willst und thust Du gar nichts, so machst's auch nichts. Du bleibst daheim in meinem Hause, wenn's Dir recht ist, und sollst Du extra einen Wunsch haben am hentigen Tag, so sag's offen, Toni, möcht' Dir gern eine Freud machen.“

Wurde der Toni schief lebhaft und sagte: „Thut mich wohl recht schaffen gefreuen, Bauer, daß Du mit mir so weit zufrieden bist. Hab' auch niemals keine Klage gehabt auf dem Zieselhof. Und wegen dem, daß ich mir heut' was wünsch' kunn, — mit seiner bunten Zipselmütze that er um und in's Stottern kam er, — „wirft es einsehen Bauer, daß — daß ich nit mehr gar zu jung bin weißt eh, möcht' schier Zeit sein, meine ich und wenn Du nichts dagegen hättest, Bauer, Heirathen möcht' ich.“

Du rührende Menschenbescheidenheit der alten Zeit! Es ist dann herausgekommen, daß ein Mädchen wartete auf den Toni, bis er in der Lage war, sie zu heirathen. An vierzig Jahre soll das Mädchen, eben auch ein Dienstbote, gewartet haben. Vielleicht hätte der Zieselhofer gerne den Rückweg angetreten mit seiner großmüthigen Freistellung eines Wunsches, vielleicht auch nicht. — Zwei alte Dienst- leute haben zusammengeheirathet auf ein Stäbel des Ziesel- hofes. Schade, daß sie keine Nachkommenschaft mehr erzielt haben — eine solche Gattung sollte nicht aussterben.

Landwirthschaftlicher Verein Ladefopp.

In der Sitzung am 15. d. Mts. entspann sich eine lebhaftere Debatte über die Organisation der Landwirthschaftskammern. Es wurde beschlossen, der Hauptverwaltung des Centralvereins folgendes zu berichten: Der Verein hält es für wünschenswerth, principiell von der Errichtung der genannten Kammern Abstand zu nehmen, da Kosten und Nutzen in keinem richtigen Verhältniß stehen dürften; eventuell wünscht der Verein 1) persönliche Wahl, 2) die Zahl der Mitglieder möge im Verhältniß zu der Grundsteuer stehen, dertat, daß der am niedrigsten eingeschätzte Kreis einen, die höher zur Grundsteuer veranlagten Kreise nach Verhältniß mehrere Vertreter erhalten, 3) wird angenommen, daß eine Besetzung mit 600 Mk. Grundsteuerbeitrag wohl imstande ist, eine Familie zu ernähren. Dann hielt Herr Tierarzt Thiele-Liegenhof einen Vortrag über Pferdezücht. Endlich wurde beschlossen, an zuständiger Stelle vorstellig zu werden, daß die königliche Beschäl-Station in Ladefopp verbleibe.

Briefkasten.

N. 25. Durch Verkauf werden Mithel und Bacht nicht gebrücht. Sie haben sich mit dem Pächter in Unterhandlung und in Einvernehmen zu sehen und denselben für die Aufgabe der Bacht zu entschädigen, wenn nicht etwa der Käufer bereit ist, die Bachtung fortzuführen.

E. F. Nach zurückgelegtem vierten Jahre des unehelichen Kindes hängt es von der Wahl des Vaters ab, die Verpflegung und Erziehung des Kindes selbst zu befragen oder sie der Mutter auf seine Kosten ferner zu belassen. Will die Mutter die Erziehung und Verpflegung des Kindes nicht abgeben, sondern auf eigene Kosten übernehmen, so hat der Vater kein Recht zum Widerpruch. Ausnahme tritt ein, wenn das vormundschaftliche Gericht findet, daß ohne Besorgung eines Nachtheils für das Kind dem Vater die Erziehung nicht anvertraut werden kann und demzufolge solche der Mutter (auf Kosten des Vaters) überträgt.

G. M. Sch. Wenn keine Kündigungsfrist verabredet ist, so gilt die Regel des Handelsgesetzbuchs, daß zur Aufhebung des Dienstvertrages zwischen Prinzipal und Handlungsdiener für gewöhnlich sechs Wochen vor dem Ablaufe eines Kalenderquartals gekündigt wird und daß, wenn wichtige Gründe vorhanden sind, die dem Ermessen des Richters unterliegen, von jedem Theile die Aufhebung des Dienstvertrages verlangt werden kann.

H. B. 100. Dem Anleihe nach ist der Vertrag vom Betriebsamte unter Vorbehalt höherer Genehmigung geschlossen und nicht zu Stande gekommen, weil die höhere Genehmigung nicht eingetroffen ist. In diesem Falle ist der Vertrag ihnen gegenüber nicht verbindlich. Ihre Weigerung, den Kontrakt für die geringere Kaufsumme abzuschließen, würde demnach Entzignng zur Folge haben. Wir stellen anheim, sich den Rath Sachverständiger einzuzuholen, ob der gebotene Preis mit dem Werthe in richtigem Verhältniß steht und daraufhin Weiteres zu beschließen.

F. N. In der Voraussetzung, daß Sie das Zeugniß eines Tierarztes über die Krankheit, an welcher die Schweine verendet sind und über den Grad dieser Erkrankung beschafft haben oder beschaffen können, stellen wir anheim, die Anforderung des Verkäufers zum Schadenersatz und nöthigenfalls die Klage einem Rechtsanwalte beim zuständigen Gerichte zu übertragen.

B. D. in W. Die Sache verhält sich nicht ganz so, wie Sie angeben, doch hat die neuere Geschäftsförderung allerdings festgestellt, daß E. Heodor Körner durch die Hand eines Deutschen gefallen ist. Ein Musiketier Franz vom 105. französischen Linien-Infanterie-Regiment, ein geborener Württemberg, und als solcher gezwungen, in der französischen Armee zu dienen, befand sich am 26. August 1813 bei der Bedeckung eines Lebensmitteltransportes auf dem Marsche durch Medlenburg. Bei Gadebusch wurde dieser Transport durch eine Abtheilung Russischer Jäger angegriffen, wobei der Lieutenant Körner auf Franz einbieß. Dieser ließ sich in den Strakengraben fallen, schlug an und gab Feuer. Das Pferd Körners stürzte sogleich zusammen, dieser selbst, ebenfalls getroffen, fiel herunter und starb bald an der dort erhaltenen Wunde.

Vronberg, 19. Oktober. Antlicher Handelskammer-Bericht. Weizen 118-122 Mk., feinsten über Notiz. — Roggen 92 bis 100 Mk., feinsten über Notiz. — Gerste 90-104 Mk., Waugerste 105-125 Mk. — Hafer 100-108 Mk., geringe Qualität billiger. — Futtererbsen 100-112 Mk., Kocherbsen 130-140 Markt. — Spiritus 70er 32.50 Markt.

Köfen, 19. Oktober. Spiritus. Loco ohne Faß (50er) 49.90, do. loco ohne Faß (70er) 30.30, Feft.

Köfen, 19. Oktober 1894. Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung. Weizen 12.00-13.20, Roggen 10.40-10.60, Gerste 10.00-11.00, Hafer 10.00-11.20.

pp Rentonischel, 18. Oktober. (Hofenbericht.) Das Geschäft nahm im abgelaufenen Berichtsabschnitt ganz plötzlich einen unerwartet günstigen Verlauf. Aus Bayern und Wöhmen wurden eine ganze Reihe Käufe abgeschlossen, und nicht nur aus den benachbarten Provinzen, sondern auch aus Sachsen und Hannover war die Nachfrage sehr stark. Auch der äußerst lebhafteste Verkehr auf den süddeutschen Märkten trug zu einer wesentlichen Befestigung der Tendenz und zu einer schnelleren Preissteigerung bei. Für die besten Gattungen betrug die Preisaufbesserung 5 bis 6 Mark, für die mittleren Sorten allerdings nur 1-2 Mark. Die ungelagerten Posten betrugen annähernd 4000 Centner. Prima-waare brachte 60-65 Mark, Mittelhopfen 40-50 Mark und abfallende Sorten 30-35 Mark.

Berliner Brodtkennmarkt vom 19. Oktober. Weizen loco 112-132 Mk. nach Qualität gefordert, Oktober 125.50-126.25 Mk. bez., November 126.25-127.75 Mk. bez., Dezember 127.75-127.50 Mk. bez., Mai 133.50-133-133.25 Mk. bezahlt. Roggen loco 103-110 Mk. nach Qualität gefordert, Oktober 107 Mk. bez., Novbr. 107.75-107.25-107.50 Mk. bez., Dezember 109.50-109-109.25 Mk. bez., Mai 114.75-114.25-114.50 Markt bezahlt.

Gerste loco per 1000 Kilo 95-180 Mk. nach Qualität gef. Hafer loco 106-142 Mk. per 1000 Kilo nach Qualität gef. mittel und gut ost- und westpreussischer 115-126 Mk. Erbsen, Kochwaare 150-185 Mk. per 1000 Kilo, Futterm 122-135 Mk. per 1000 Kilo nach Qualität bez. Rüböl loco ohne Faß 42.6 Mk. bez.

Butter. Gebr. Lehmann & Co. Berlin, 19. Oktober 1894. Die hiesigen Engros-Verkaufspreise im Wochenübersicht sind (für feine und feinsten Saubennbutter von Gütern, Milchpachtungen u. Genossenschaften Ia 107, IIa 95, IIIa —, abfallende 80 M. Landbutter; Preussische und Littaueer, Pommerische, Kestbrücker —, Polnische — Mk.)

Stettin, 19. Oktober. Getreidemarkt. Weizen loco matter, neuer 108-123, per Oktober 123.50, per April-Mai 129.00. — Roggen loco matter, 108-110, per Oktober 110.00, per April-Mai 114.50. — Pommerischer Hafer loco 100 bis 114. — Spiritusbericht. Loco unv., ohne Faß 50er — do. 70er 31.80, per Novbr.-Dezbr. —, per April-Mai —.

Magdeburg, 19. Oktober. Zuckerbericht. Kornzucker excl. von 92 1/2%, neue 10.50-10.65. Kornzucker excl. 88% Rendement 10.00-10.15, neue 10.05-10.15, Nachprodukte excl. 75% Rendement 7.00-8.20. Ruhig.

Für den nachfolgenden Theil ist die Redaktion dem Publikum gegenüber nicht verantwortlich.

Juntz's Gebrannter Java-Kaffee

in Preislagen von M. 1.70-2.10 pr. 1/2 Kilo erfreut sich in Folge seiner anerkannten Vorzüge „feines Aroma, absolute Reinheit und hohe Ergiebigkeit“ dauernd der Gunst des konsumirenden Publikums. Die Niederlage für Grandenz befindet sich bei Conditor H. Güssow.

Die Nähmaschinenfabrik von E. Hanke & Co., Berlin Rosenthalerstraße 9 und Auguststraße 41, liefert hier anerkannt besten hocharmigen Singermaschinen mit 2 Schiffchen und sämmtlichem Zubehör für nur 50 Mark. Besondere Vortheile: 14tägige Probegzeit, 5 Jahre schriftliche Garantie, Versand franco. Illustrirter Preis-Katalog frei.

C. Kausch • Tuchversand • Ottweiler (Trier), gegr. 1858, u. vielseitig empf. als reelle Bezugsquelle f. Tuch, Quastin, Kammar, Anzug, Paletot, Loden, Jagdstoffe. Große Musterwahl, über 400 Tuchproben, überallhin portofrei.

...der Mk. hen, tein, 2-... olge -ng -ng... Seite Entschuldigun... lagen ch zu 57) meißter ren Garantie [5426] 0. k von nen. r. ge 13. -hnung 50 Mk. statione neuste ine iner Aus- Opr. n nzig che ito n. sse en nt-er- ng. eis -col, sor t bl. moo. ste. äunten und u. Paletot- Qualitäten rlange die ier großes preisen ab- 00 Muster [9780] ren. r. G. 24. rden. eine nffine, feidene soeben das ussland. skij. -blättern in in und nach zu bez'ehen, (8508

1. Ziehung der 4. Klasse 191. Kgl. Preuss. Lotterie.
 Nur die Gewinne über 210 M. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Chine Gewähr).
 19. Oktober 1894, vormittags.

54 472 505 608 41 79 [300] 781 46 06 1126 71 899 972 2088 402 619 71 77 99 979 334 131 51 347 47 67 882 933 4170 207 69 380 65 990 922 5214 377 559 73 791 847 984 8032 142 379 477 535 886 909 7076 1332 61 323 31 419 84 611 [300] 782 813 79 929 9080 127 72 224 41 505 34 96 690 926 58 9235 [300] 55 593 641 804
10065 227 86 309 717 905 11051 123 66 202 32 427 541 758 981 12010 30 207 7 466 644 715 859 80 906 [300] 13142 208 23 42 302 [500] 403 5 73 14227 518 877 789 [300] 93 15051 214 312 78 421 98 512 30 620 762 [300] 15000 90 116 514 614 714 11727 504 22 57 70 35 44 51 9 15192 85 [300] 886 433 36 581 636 736 927 19026 29 41 55 [500] 552 928 57

20064 188 250 517 32 799 883 [2015 96 143 79 212 48 63 429 44 [300] 50 55 98 504 72 92 99 [500] 22077 114 29 244 59 421 33 506 84 96 690 802 982 [300] 76 92 97 23040 473 506 952 24041 51 56 238 87 241 451 560 728 865 921 84 25106 411 23 594 706 [300] 46 [500] 820 952 90 [20627 664 713 828 915 62 27138 42 238 333 96 [300] 516 88 877 84 [28014 85 238 728 826 [300] 86 91 921 30000 20 80 84 179 363 617 784 801 81

30049 228 68 [300] 305 6 79 774 890 39 935 38 31088 42 113 350 422 47 677 842 68 67 78 80 971 [302074 171 [500] 293 334 46 55 486 644 [33091 504 524 61 645 847 949 74 34703 77 35217 362 453 88 586 714 [36244 329 36 418 53 539 725 90 868 79 37145 82 252 333 85 400 519 601 56 96 871 79 [39010 31 76 333 78 478 508 736 45 72 905 28 [39027 166 343 481 [500] 645 53 768 76 [500]

41028 93 130 362 531 51 980 42019 82 167 94 228 483 687 811 43143 405 68 722 892 [300] 974 44028 36 173 94 232 328 453 528 789 854 950 [45315 [300] 55 87 439 [500] 534 622 705 943 45 46071 11 31 [300] 256 383 90 421 24 528 921 [300] 44 47009 39 134 224 307 13 [300] 595 688 713 48321 439 614 77 857 73 979 49285 339 407 503 723 921

50095 931 595 046 48 919 51095 138 231 43 535 58 681 786 83 856 [300] 953 52115 527 619 748 [300] 873 53027 200 301 619 32 41 45 763 892 903 31 58 54033 152 323 [500] 468 609 [300] 728 884 55061 392 580 39 43 73 56044 93 221 436 68 530 51 74 84 99 57008 216 [300] 385 481 552 614 24 99 734 829 46 [300] 57 62 918 [500] 50909 203 51 81 609 28 51 698 84 94 927 50903 15 51 369 73 97 425 614 80 738

60115 506 [500] 50 682 89 91 743 867 61085 [300] 126 [300] 36 493 510 20 [300] 64 70 80 644 [100] 703 7 94 956 62045 270 562 636 79 63277 418 84 564 619 751 961 [300] 80 64271 96 324 [300] 85 498 87 613 36 888 65142 51 227 393 47 431 518 40 76 669 [300] 776 97 825 49 86 918 55 66349 50 77 648 700 12 67107 32 42 212 309 467 576 678 801 12 57 65001 [300] 29 123 353 80 462 620 [500] 28 [1500] 822 69338 164 543 639 825 903 [500] 44 94 [300]

70147 [300] 216 394 436 529 718 71171 391 558 634 [300] 805 950 72096 176 90 353 443 506 639 941 73419 58 80 [300] 571 [300] 665 66 710 840 98 923 74059 395 622 65 866 965 75098 103 55 235 562 [500] 791 962 [300] 70499 270 304 702 30 960 [300] 77157 252 354 786 816 [500] 728010 119 228 311 90 [500] 400 1 530 814 96 973 79004 43 78 188 259 389 400 559 62 791 949 63 94

80038 65 128 59 269 685 [500] 98 905 [300] 15 31 910 81083 321 672 716 [500] 51 65 853 82062 383 489 588 639 89 703 54 302 73 83118 34 45 [300] 61 351 [300] 593 771 84042 4 200 22 219 22 39 91 551 725 97 [500] 83 85644 793 [500] 86063 352 421 613 898 940 49 87103 5 54 207 363 98 48 476 [300] 804 93 85925 50 79 130 67 225 26 303 4 8 439 [300] 668 811 [500] 51 89194 321 [500] 98 590 95 606 71 798 830 33 963

90298 956 585 724 920 46 [300] 91089 123 63 321 422 37 [300] 616 716 92 958 92051 225 678 93 924 76 92091 342 438 93 813 76 94150 [1500] 392 456 [500] 507 25 61 793 850 975 95070 179 215 33 [1500] 817 458 865 78 96098 252 527 [300] 776 97067 472 749 885 918 98000 [1500] 243 63 411 614 [300] 90 840 99017 127 98 267 509 699 843 74 87 922

100082 225 394 489 589 [300] 613 708 76 101044 72 [1500] 230 312 [500] 461 557 58 67 693 78 933 99 102429 525 79 618 51 90 [300] 763 966 89 103082 221 312 49 52 527 104190 207 21 493 660 92 616 46 816 41 [300] 105729 921 100004 159 225 90 553 612 717 67 806 50 [500] 94 909 [300] 64 107108 204 497 70 713 49 85 89 845 105111 309 422 39 491 521 545 109079 [300] 614 735 87 937 51 959 65

110092 322 729 73 984 111073 125 216 554 638 91 712 60 887 112055 272 [300] 416 689 802 58 712 113007 188 420 870 77 864 65 114050 520 68 98 [300] 421 55 99 655 791 934 43 115114 231 556 321 87 493 541 611 756 923 76 116141 81 208 349 68 94 [500] 97 [500] 921 79 [800] 117149 197 278 483 602 45 [300] 754 810 40 945 1118139 302 41 455 514 619 900 [1500] 119059 155 259 78 420 98 64 50 745 98 [1200] 70 128 121162 361 403 511 [800] 83 601 736 829 30 934 50 97 122114 21 440 [500] 73 511 738 800 964 123076 229 344 635 44 759 871 124082 129 221 27 315 [300] 481 518 415 [500] 50 81 726 844 90 [300] 125044 101 11 257 343 428 508 [500] 30 658 59 778 74 831 99 985 96 126157 68 210 76 87 809 99 411 803 910 127087 238 68 98 387 563 691 722 35 40 911 128220 [500] 41 72 366 457 [500] 59 583 92 [300] 622 47 [500] 828 917 37 87 129184 239 659 68 43 595 785 886 930 99

120082 225 394 489 589 [300] 613 708 76 101044 72 [1500] 230 312 [500] 461 557 58 67 693 78 933 99 102429 525 79 618 51 90 [300] 763 966 89 103082 221 312 49 52 527 104190 207 21 493 660 92 616 46 816 41 [300] 105729 921 100004 159 225 90 553 612 717 67 806 50 [500] 94 909 [300] 64 107108 204 497 70 713 49 85 89 845 105111 309 422 39 491 521 545 109079 [300] 614 735 87 937 51 959 65

110012 74 454 556 708 41 845 921 78 111253 69 90 314 77 87 456 81 720 968 112087 543 45 75 88 799 890 290 113022 64 [500] 70 [300] 244 92 628 51 718 58 73 114184 [300] 414 41 42 94 519 [500] 20 63 89 644 52 743 862 949 115018 286 [1500] 300 533 662 707 35 [500] 910 110082 124 28 45 364 414 50 574 677 117346 [1500] 591 [300] 610 56 796 861 981 118146 [1500] 212 [1500] 326 494 119426 81 789

120044 361 463 121012 283 73 303 12 22 81 75 491 688 892 [300] 929 120062 281 340 609 900 68 91 123281 368 429 571 72 124436 82 233 [500] 324 344 [1500] 455 657 705 914 44 49 125989 103 270 82 482 64 915 86 126086 178 310 75 400 36 97 [500] 573 672 83 127201 45 69 338 450 895 386 58 128161 342 508 13 74 91 [500] 874 97 939 120016 116 86 249 383 528 [500] 927 35 43

130024 32 51 61 310 28 46 84 487 763 [300] 994 98 131098 127 76 243 [300] 45 389 406 78 601 39 782 952 132443 54 519 622 76 82 712 905 42 133959 150 232 66 418 54 513 18 741 60 940 68 134008 42 219 66 76 679 754 81 35 955 135902 53 74 595 681 93 [300] 772 819 71 966 [500] 135022 196 244 443 53 765 932 66 90 137003 129 316 37 594 606 44 88 743 851 82 138069 133 63 74 208 97 552 609 12 708 [300] 139091 42 444 [1500] 98 564 862 [500]

140245 438 32 669 87 141093 224 70 91 305 84 434 612 71 78 715 26 817 953 [300] 142076 211 333 46 63 143064 94 345 478 682 877 144009 278 353 441 81 646 834 978 145172 228 55 425 37 537 632 733 897 555 84 146010 45 167 860 566 79 784 814 [300] 910 15 147210 50 302 32 413 578 875 951 148039 56 58 113 263 446 63 84 528 681 737 920 149221 394 561 627 737 969 [300]

150116 95 209 78 307 638 819 976 151079 155 313 94 80 404 [300] 547 644 63 889 92 152000 70 232 52 343 536 774 989 153010 260 90 809 28 81 403 941 49 154094 255 89 73 79 416 75 731 896 917 85 155071 287 313 73 475 87 515 65 658 804 913 156047 89 105 92 509 95 643 772 95 813 [300] 181 91 959 157 919 357 92 657 807 77 911 213 45 629 63 338 450 870 62 935 802 [300] 74 95 932 159199 83 213 44 315 35 95 631 611 718 56 857 66

160140 331 404 8 62 751 [300] 92 961 81 87 161189 310 79 457 62 823 40 78 91 162044 43 64 80 370 504 623 24 28 31 709 52 87 163116 31 38 470 532 62 737 62 932 164120 22 255 56 89 420 47 531 87 838 65 78 924 165006 151 66 239 351 [300] 428 511 13 880 154907 166151 288 351 415 57 591 705 954 59 167106 403 28 906 168148 219 68 300 409 19 78 [500] 1500] 52 [300] 76 [300] 79 83 603 56 169144 379 512 62 70 611 [300] 32 777 86 964

170045 235 99 308 401 82 86 684 724 39 [300] 982 171021 55 516 677 703 83 [500] 809 [300] 949 86 90 172069 73 115 19 413 [1500] 1508 667 743 910 45 [1500] 65 [300] 65 173050 647 57 720 807 27 959 174050 305 [300] 541 628 814 975 175282 365 611 835 176079 [300] 117 276 91 514 [500] 639 32 932 177079 643 787 824 31 50 178092 99 311 33 179339 440 582 608 35 935 69 75

180022 48 147 [300] 477 578 725 871 918 181026 180 293 300 621 520 615 675 78 834 44 23 182060 185 [300] 251 73 485 662 98 625 [500] 713 [300] 885 997 183388 452 543 637 67 798 821 134066 [1500] 107 42 380 513 94 612 812 944 65 185119 160 76 784 818 917 186073 141 98 471 94 508 [500] 39 94 [300] 673 851 981 187239 74 [300] 428 502 627 57 707 59 802 991 188272 354 568 649 708 20 924 189098 152 236 648

190098 182 396 [1500] 428 585 [500] 712 70 802 27 961 55 92 191087 50 61 [300] 70 129 287 329 53 74 [300] 683 809 58 399 192152 240 72 928 43 88 561 618 29 94 756 845 317 441 193142 62 293 327 511 99 673 75 82 710 942 73 194045 [300] 61 99 130 339 449 720 85 195042 132 371 410 456 61 96 607 710 873 196019 35 157 241 311 390 522 624 83 902 197027 525 27 29 635 768 936 198257 314 825 199098 246 399 93 690 87 807 99

200169 74 210 80 842 88 443 82 580 756 823 73 201124 90 875 88 440 44 72 632 98 397 202095 147 203 43 537 631 713 15 83 833 977 203101 10 23 99 228 [300] 90 301 626 33 927 99 204299 439 658 68 740 205104 25 376 448 560 [300] 648 99 206115 52 66 222 48 381 94 535 737 828 66 207064 75 234 543 631 733 868 912 80 208273 93 383 527 72 658 68 89 711 51 88 839 47 209228 322 434 521 653 81 807

210147 252 309 71 757 85 837 211133 85 256 462 619 736 41 878 212118 31 86 [300] 284 525 50 76 623 [300] 782 44 815 [500] 67 926 71 86 88 2131 21 425 757 214100 70 265 437 579 705 8 56 215065 84 115 230 32 417 393 [300] 92 216151 92 256 57 319 [500] 28 86 413 16 571 608 824 217143 285 339 95 409 57 506 78 676 894 976 218114 67 87 921 201 [500] 427 538 641 72 778 812 219008 135 209 302 [300] 66 430 558 653 708 54 978

220062 218 67 305 22 551 55 221088 102 432 505 670 731 [1500] 806 904 222093 [1500] 64 229 33 422 [300] 598 746 83 223262 388 552 [300] 738 224074 106 264 74 402 790 225384 425 572 96

Wegen anderweitiger Normierung der Dienstfahrten in meinem Bezirk, bin ich in der Lage, mein
Dienstfuhrwerk bestehend in einem gut erhaltenen, zweifelhafte, leichten, offenen Reijewag, zwei Pferden, Fische, 5 bezw. 6 Jahre alt, dazu gute Geschirre, zu verkaufen. Gegebenenfalls verkaufe auch nur die Pferde. Reflektanten wollen sich gefälligst an mich wenden.
 Reil, Ober-Steuer-Kontrolleur, Lautenburg Wpr.

Kartoffelstärkemehlfabrik Bronislaw (Kr. Strelno) lauft größere Posten [7828]

Kartoffeln ab Bahnstationen der Provinz Posen und des südlichen Theils der Provinzen West- u. Ostpreußen, sowie Wapserstationen der Netze n. zaht die höchsten Preise.
Nothweinflaschen kauft [2582] **F. Marquardt, Marienwerderstraße 43.**

Ein gute, gebrauchte [2434] **Wasserschnecke** ca. 6-7 Meter lang, wird zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe erbittet **W. Jahr, Hohenstein Wpr.**

Billige Bretter 3 Waggon 5/4" Stamm Bretter, 8 m lg., 4 " 4/4" 8 " 4 " 4/4" Jopfbretter 4-8 m lg., 4 " 3/4" 3-8 m jebr breite, trockne Waare, habe sehr billig abzugeben [2670] **E. Stolzenburg, Allenstein.**

Weizenmehl eigenes Fabrikat, vorzüglichster Qualität, garantiert handfrei, offerirt billig [1688] **F. Wichert jun., Kunstmühle, Preuss. Stargard.**

Arbeitsmarkt. Bei Berechnung des Inrentionspreises zähle man 11 Silber gleich einer Zelle
 Ein gut volklich sprechender **Speccer** sucht p. 15. Nov. anderweitig Stellung. Off. unt. T. J. 100 postl. Rastow erb.

Stellenvermittlung durch den Verband Deutscher Handlungsbankverleiher zu Leipzig, Geschäftsstelle Königsberg i. Pr., Passage 3, Fernsprecher 381. [8090]

Als Hofverwalter Stellungsges., Aufseher, sucht für jungen Mann, febergewand, solid u. zuverlässig, sofort oder später Stellung. [829] **Randw. Lehmann, Stettin, Kronprinzenstr. 37.**

Energetisch, umsichtiger u. praktischer **verheiratheter Inspektor** d. selbsthänd. Gist. verwaltet hat, sucht sof. resp. Neujahr anderw. Stells. 42 J. alt, evangel. Beste Zeugn. u. Referenz. 3. Seite. Gest. Off. v. briefl. m. Aufsch. Nr. 2401 d. d. Exped. d. Gesells. erb.

Ein Inspektor 32 J. alt, Gymnas. absolvirt, ber. volm. Sprache m., sucht, gest. a. beste 10 J. Zan. u. Refer. sof. od. wat. Stell. Offert. u. Nr. 2707 an die Exped. des Gef. erb.

Ein Wirthschaftsbeamter 30 Jahre alt, ev., beider Landessprachen mächtig, sucht von sofort Stellung. Off. u. O. B. postl. Bahnhof Allenstein erb.

Tüchtiger junger Landwirth [1952] sucht Stelle, unt. Zeit, des Bring. u. Inf. od. 1. Novbr. Offert. sub O. K. K. postlag. Freystadt Wpr.

Ein Verkäufer
der mit der Patent- u. Kurzwaaren-
branche vertraut ist, auch das Decoriren
der Schaufenster versteht, findet v. sofort
oder 1. November Stellung. Polnische
Sprache unbedingt erforderlich. [2725]
Lewin & Wittauer, Thorn.

**Ein durchaus tüchtiger
Verkäufer**
und guter Decorateur findet
in m. Manufaktur, Leinen- u.
Confektions-Geschäft v. 1. De-
zember dauernde und ange-
nehme Stellung. Offerten von
nur wirklich tüchtigen Verkäuf-
er. Photographie u. Zeug-
nisse sind d. Gehaltsansprüche
beizufügen. [2735]
Robert Nantenberg,
Salzburg Rom.

**Für mein Manufaktur-, Tuch- und
Modewaaren-Geschäft suche von sofort
oder 1. November einen tüchtigen
jungen Mann**
bei hohem Gehalt, der der Correspondenz
und polnischen Sprache mächtig ist.
[2803] Jacob Neumann, Lyd Dvr.

**Für mein Manufakturwaarengeschäft
suche einen der poln. Sprache mächtigen
jungen Mann**
zum sofortigen Antritt. [2741]
S. M. Elfas, Krotoschin.

**Für mein Tuch- und Manufaktur-
waaren-Geschäft suche einen soliden
jungen Mann**
jüdischer Confession, der jetzt erst die
Lehrzeit beendet hat. [2626]
Matthäus Meyer in Konis.

**Ein in der Destillation und Colonial-
waaren-Branche erfahrener
junger Mann**
wird per 1. Januar zur Verwaltung
von Keller und Lager gesucht.
Gefl. Offerten mit Angabe der Ge-
haltsansprüche erbittet
Edvard Dorkowski, Nafel (Nebe).

**Zum Betriebe eines Flaschenbiere-
geschäftes in einer größeren Garnison-
stadt verbunden mit Engros-Geschäft wird
ein mit diesem Geschäft vertrauter
junger Mann mit einer Einlage von
2000 Mk. als Compagnon gesucht.
Geringe Geschäftskosten. Off. v. br.
m. Aufschr. Nr. 2709 a. d. Exp. d. Ges. e.**

**Ein junger Mann (Materialist),
ev. Confession, findet sofort Stellung in
der Cantine der Unteroffizierschule
Marienwerder. Adr. R. K. 10 vor-
lagernd Marienwerder. [2692]**

**Für mein Manufaktur-, Kurz- und
Colonialwaaren-Geschäft suche ich per
sofort einen tüchtigen
jungen Mann.**
Melbungen brieflich unter Nr. 2503 an
die Expedition des Geselligen erbeten.

**Ein junger Mann
tüchtiger Verkäufer, der polnischen
Sprache vollkommen mächtig, findet
per 15. November Stellung in meinem
Heren-Confektions-, Schuh- u. Stiefel-
Geschäft. [2591]
M. Salinger, Marienburg Westpr.**

**Für Colonialw. und Destill.
suche im Auftr. soj. n. pat. Commis
(a. f. m. poln. Spr.) m. f. Manier, g.
Handl. g. Geb. (2 Briefm. einl., d.
soj. Antw.) v. K. f. m. Verm.-Bureau,
Preuß. Danzig, Drebergasse 10.
In meinem Tuch-, Manufaktur- und
Modewaaren-Geschäft findet von sofort
ein Commis
welcher kürzlich seine Lehrzeit beendet
hat oder ein
Volontair
Stellung. Polnische Sprache Bedingung.
Kauffm. Cohn's Nachf.
Julius Lewinjohn, Neumark Wpr.**

**Für mein Colonial-, Eisenwaaren-
und Destillations-Geschäft suche per sofort
od. später einen der polnischen Sprache
mächtigen
Commis u. einen Lehrling.
Persönliche Vorstellung erwünscht.
Oscar Krause, Bohneken Ostpr.
Ein tüchtiger
Commis
der polnischen Sprache mächtig, kann
in meinem Colonialwaaren- u. Destil-
lations-Geschäft per 1. November cr.
eintreten.
Hermann Dann, Thorn.**

**Ein jüngerer Gehilfe
findet von sofort bei mir Stellung.
Briesenmarke erbeten. [2678]
F. Koesch, Materialwaaren- und
Gastwirthschaft, Marwalde.**

**Ein Handlungsgehilfe
evang., der polnischen Sprache mächtig,
mit guten Empfehlungen, wird für
mein Colonial-, Eisen- und Schankge-
schäft vom 1. November gesucht. Briefmarke
erbeten. Otto Struwe,
Allenstein. [2661]**

**Suche zum sofortigen Antritt für
meine Dampf-Destillation einen recht
tüchtigen fleiß. Destillateur
mosaisch, wie auch
einen Lehrling.
S. M. Werner, D. A. Rone.**

**Ein junger, solider [2687]
Maschinenmeister (A.-B.)
in allen vorkommenden Druckarbeiten
bewandert, der auch das Einlegen zu-
übernehmen hat, wird zum schleunigen
Antritt gesucht. Gefl. Offerten mit
Gehaltsanspr. erbeten.
A. Harich, Allenstein.**

**Zur Abholzung einer Forstparzelle
suche einen [2587]
Cautionsfähigen Fachmann.
M. Bachmann, Bartschin.**

Ein erster Gehilfe
welcher im Kreisfahndienst gehörig
ausgebildet ist, wird für eine größere
königliche Kreisfahndienstverwaltung
spätestens zum 1. Dezember d. Js. ge-
sucht gegen den Leistungen entsprechen-
des steigendes Gehalt. Bewerbungen
mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsan-
sprüchen werden baldigst briefl. m. der
Aufschr. Nr. 1746 d. d. Expedition des
Geselligen erbeten.

**Ein tüchtiger [2744]
Brennereiführer
findet von gleich oder 1. November
Stellung in Bismarckstr. v. Altonen
Distr. Gehalt nach Uebereinkunft.
Vartel, Administrator.**

**Für ein größeres Dampfschneide-
mühlengeschäft in Westpreußen wird ein
energischer, tüchtiger, zuverlässiger
Platzmann**
gelernter Zimmermann od. Stellmacher,
per bald gesucht. Meldungen mit Lohn-
ansprüchen werden brieflich mit Auf-
schrift Nr. 2311 durch die Expedition
des Geselligen erbeten.

**Bei 180 Mark monatlichem Gehalt
findet ein Zieglermeister, der geläufig
polnisch spricht, sofort Stellung. Mel-
bungen werden brieflich unter Nr. 2775
an die Expedition des Geselligen erbet.**

Zwei Schirrmeister
auf Luxus- resp. Postwagenbau,
(tüchtige, selbstständige Arbeiter-
kinder) von sofort oder später dauernde
Beschäftigung in der Wagenfabrik von
C. F. Koell, Joh. R. G. Kolley,
[2805] Danzig, Fleischerstraße 7/4.

**Einen Uhrmachersgehilfen
verlangt zum sofortigen Antritt
[2813] Conrad Blum, Graudenz.**
Nur selbstständigen Leitung einer
größeren Conditorei wird v. 15. Nov.
ein tüchtiger, älterer
Conditor
der auch verheirathet sein kann, gesucht.
Off. v. 2608 a. d. Exp. d. Gesell. erb.

**Konditorgehilfen
für Marzipan und Zuderwaaren, sucht
per sofort [2789]
C. Albinus, Graudenz.**

**Ein Conditorgehilfe
auch in Pfefferküchen bewandert, sucht
Stellung vom 1. November. Gefl. Off.
unt. 105 postl. Graudenz erb. [2791]**

**Gute Malergehilfen [2762]
nur solche, stellt ein [2762]
Mag Breuning.**

**3 Malergehilfen
können dauernde Beschäftigung finden.
Schwittay, Osterode Dpr.**

**3 Malergehilfen
können sofort eintreten bei [2567]
Maler S. Ripow, Osterode Dpr.
Dasselbst können sich 2 Lehrlinge
melden.**

**Ein Brunnenmacher f. Möhren-
und Ab-
besseinerbrunnen, findet sofort dauernde
Beschäftigung bei [2512]
K. Gommelich, Culin a. W.
C. i. t. b. Buchbindergehilfe f. Stellg.
H. Nowakowski, M. Bartlessee B. Bromberg.**

**Ein jung. Gärtnergehilfe
der eben seine Lehrzeit beendet hat, sowie
ein Lehrling
findet sofort freundliche Aufnahme in
Dom. Stein per Dt. Eylau. [2528]**

**Tüchtig. Kürschnergehilfe
auf Mähren und Pelzarbeit findet von
sofort dauernde Stellung bei
S. Wolff, Kürschnermeister,
[2751] Bromberg, Brückenstr. 11.**

**Ein jung. tücht. Glasergeselle
findet dauernde Beschäftigung. [2660]
W. Lange, Bromberg,
Kornmarkt 9.**

**Ein Sattlergeselle
findet dauernde Beschäftigung bei [2627]
C. Zimmermann, Bischofsweyde Dpr.**

**Zwei tüchtige, solide [2663]
Lokomotivführer
für Schmalspurbahn z. sofortigen An-
tritt gesucht. Schloffer bevorzugt.
Meldungen werden brieflich unter
Nr. 2663 an die Exp. des Ges. erbeten.
In Führung einer Dampfmaschine
wird ein [2746]
zuverlässiger Arbeiter
der als solcher schon Erfahrung hat,
verheirathet od. unverheirathet, gesucht.
Meldungen an die Guts-Verwaltung
Bukowich Wpr., Station Terepöl.**

**Klein Rogath
sucht zu Martini einen unverheiratheten
Schmied und
einen verm. Pferdeknecht
mit männl. Scharwerker. [2758]**

**Schmiedestelle
nebst Gashaus in Peterlau bei
Sommerau frei. Persönliche Meldung
und 150 Mk. Caution. [2680]**

**Zwei Stellmachergesellen
können sofort eintreten bei [2629]
F. Kuligowski, Briesen Wpr.**

**Ein zuverlässiger, unverheiratheter
Mühlenwerkführer
der etwas Kautions stellen kann, findet
dauernde Stellung in einer kleineren
Sandeismühle. Offerten werden brief-
lich mit Aufschrift Nr. 2737 durch die
Expedition des Geselligen in Graudenz
erbeten.**

**Für meine Wassermühle suche von
sofort einen tüchtigen [2524]
Müller-Gesellen.
M. Bepelsdorf b. Neumark Wpr.
M. Goerke.
Müller i. v. soj. Schilwa, Barloschno.**

**2 Tischlergesellen
auf Winterbeschäftigung verlangen [2630]
Wicht, Sezewo Wpr.
Graudenz, Herrenstraße Nr. 26.**

**Tüchtigen Hofschneider
auf Etüd u. einen Zugschneider braucht
Liedtke, Elbing, Düsterstr. 13.**

**Tüchtige Hedarbeiter
finden von sofort bei hohem Stücklohn
in eigener Werkstatt Beschäftigung bei
M. Michalowitz, Briesen, Westpr.**

**Ein tüchtiger, energischer, [2515]
junger Landwirth
der bereits einige Jahre in der Wirth-
schaft thätig gewesen ist, findet von so-
fort Stellung im Gute Scheuba ver
Groß Gablid Distr. Gehalt 300 Mark.
Suche vom 1. Januar 95 e. tüchtigen
ersten Wirthschafts-Inspektor.
Gehalt 1200 Mk. Bewerber, die in ge-
fährlicher Stellung sind, wollen ihre
Offert. unt. L. X. postl. Lübau Wpr.
senden. [2712]**

**Für ein ca. 950 Mrg. gr. Gut, einer
Wittwegeb. suche 1 unverh. Beamten.
Gehalt 600 Mk. Ferner suche ich 1 verh.
Fasanenjäger u. 1 unverh. Jäger.
M. Werner, landwirthschaftl. Geschäft,
Dreslau, Schillerstr. 12. [1369]**

**Suche zum 1. resp. 15. Novbr. einen
geb. und durchaus erfahrenen [2739]
Inspektor.
Zusendung von Zeugnissen u. Gehalts-
ansprüchen erbittet Buchholz,
Kuppen bei Saalfeld Ostpr.**

**Einen tüchtigen Unterhölzer
sucht für sofort Neugli, Oberdresdener,
Gr. Lichterfeld bei Dirsdau. [2706]**

**Bederkhof bei Crona a/Dr. sucht
einen tüchtigen Schweizer
zu 50 Köfen. Nur gut empfohlener Ver-
sorgung werden berücksichtigt. [2676]**

**Schweizer. Suche soj. viele Oberhöf-
u. 6 auf Freit., sowie
20 Unterschweizer. Richters Schweizer-
Bureau für ganz Deutschl., Königs-
berg, Steindamm Nr. 99. [2546]**

**Dom. Myslencinet bei Brom-
berg sucht von sofort oder Martini
2 verheir. Pferdeknechte
u. einen Schweinesütterer.
Ein verh. Aushütterer
(Schäfer), welcher zwei starke Schilfen
stellt, findet zum 1. Januar 1895 gute
Stellung in Neugrabia, Kr. Thorn.
Es verb. monatlich 100 Mk. oder auch
angemess. Deputat gegeben. [721]**

**Ein verh. Aushütterer
stellt, findet zum 1. Januar 1895 gute
Stellung in Neugrabia, Kr. Thorn.
Es verb. monatlich 100 Mk. oder auch
angemess. Deputat gegeben. [721]**

**Ein verh. Aushütterer
stellt, findet zum 1. Januar 1895 gute
Stellung in Neugrabia, Kr. Thorn.
Es verb. monatlich 100 Mk. oder auch
angemess. Deputat gegeben. [721]**

**Ein verh. Aushütterer
stellt, findet zum 1. Januar 1895 gute
Stellung in Neugrabia, Kr. Thorn.
Es verb. monatlich 100 Mk. oder auch
angemess. Deputat gegeben. [721]**

**Ein verh. Aushütterer
stellt, findet zum 1. Januar 1895 gute
Stellung in Neugrabia, Kr. Thorn.
Es verb. monatlich 100 Mk. oder auch
angemess. Deputat gegeben. [721]**

**Ein verh. Aushütterer
stellt, findet zum 1. Januar 1895 gute
Stellung in Neugrabia, Kr. Thorn.
Es verb. monatlich 100 Mk. oder auch
angemess. Deputat gegeben. [721]**

**Ein verh. Aushütterer
stellt, findet zum 1. Januar 1895 gute
Stellung in Neugrabia, Kr. Thorn.
Es verb. monatlich 100 Mk. oder auch
angemess. Deputat gegeben. [721]**

**Ein verh. Aushütterer
stellt, findet zum 1. Januar 1895 gute
Stellung in Neugrabia, Kr. Thorn.
Es verb. monatlich 100 Mk. oder auch
angemess. Deputat gegeben. [721]**

**Ein verh. Aushütterer
stellt, findet zum 1. Januar 1895 gute
Stellung in Neugrabia, Kr. Thorn.
Es verb. monatlich 100 Mk. oder auch
angemess. Deputat gegeben. [721]**

**Ein verh. Aushütterer
stellt, findet zum 1. Januar 1895 gute
Stellung in Neugrabia, Kr. Thorn.
Es verb. monatlich 100 Mk. oder auch
angemess. Deputat gegeben. [721]**

**Ein verh. Aushütterer
stellt, findet zum 1. Januar 1895 gute
Stellung in Neugrabia, Kr. Thorn.
Es verb. monatlich 100 Mk. oder auch
angemess. Deputat gegeben. [721]**

**Ein verh. Aushütterer
stellt, findet zum 1. Januar 1895 gute
Stellung in Neugrabia, Kr. Thorn.
Es verb. monatlich 100 Mk. oder auch
angemess. Deputat gegeben. [721]**

**Ein verh. Aushütterer
stellt, findet zum 1. Januar 1895 gute
Stellung in Neugrabia, Kr. Thorn.
Es verb. monatlich 100 Mk. oder auch
angemess. Deputat gegeben. [721]**

**Ein verh. Aushütterer
stellt, findet zum 1. Januar 1895 gute
Stellung in Neugrabia, Kr. Thorn.
Es verb. monatlich 100 Mk. oder auch
angemess. Deputat gegeben. [721]**

**Ein verh. Aushütterer
stellt, findet zum 1. Januar 1895 gute
Stellung in Neugrabia, Kr. Thorn.
Es verb. monatlich 100 Mk. oder auch
angemess. Deputat gegeben. [721]**

**Ein verh. Aushütterer
stellt, findet zum 1. Januar 1895 gute
Stellung in Neugrabia, Kr. Thorn.
Es verb. monatlich 100 Mk. oder auch
angemess. Deputat gegeben. [721]**

Ein Lehrling
Sohn achtb. Eltern, find. Stell. in mein.
Vaqueur u. Spiritusfabrik. Philipp
Friedländer, Marienwerder Dpr.
Suche per sofort resp. 1. November

zwei Lehrlinge
mosaischen Glaubens u. der polnischen
Sprache mächtig, für mein Tuch-, Ma-
nufaktur-, Wäsche, Herren u. Knaben-
Confektions-Geschäft zu engagiren.
Moriz Neumann, Culmsee.

**Für mein Schnitt-, Modewaaren-
u. Confektionsgeschäft i. id. v. sofort
einen Lehrling (mosaisch)**
bei dreijährig. Lehrzeit u. freier Stat.
J. Kaphan, Tremesien.

**Suche einen polnisch spre-
chenden jungen Mann mit
den nöthigen Vorkenntnissen
als Apothekerlehrling.**
Geweissenhafte Ausbilg. unter
meiner persönlichen Leitung
angezeigt. [2131]
M. Feuersengor, Apotheker,
Gilsenburg Dpr.

**Ein Lehrling [1812]
kann noch eintreten bei
Otto Hering, Buch- u. Steindruckerei.**

Ein Lehrling
Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat,
die Conditorei zu erlernen, kann von
sofort eintreten in [2724]
Schulz's Conditorei, Briesen Wpr.

**Für meine Manufaktur- Waaren-,
Garderoben- und Leder-Handlung suche
per sofort [2781]
einen Lehrling
bei freier Station.
Herrmann Stein, Egin.**

**Für meine Buch- und Papierhand-
lung suche ich unter günstigen Beding.
einen Lehrling [1743]
mit guter Schulbildung. Gewissenhafte
Ausbildung. [1743]
M. Latté's Nachf. E. Lehmann,
Inowrazlaw.**

**Ein Lehrling [2805]
zur Bäckerei verlangt
G. Müdt, Marienwerderstr. 37.**

**Für mein Modewaaren-, Tuch-
und Confektions-Geschäft suche
per bald [2439]
einen Lehrling
jüdischer Confession. [2439]
Carl Hannes, Ramslau.**

**Zwei Gärtnerlehrlinge
können unter günstigen Bedingungen u.
ohne Leihgeld von sofort eintreten bei
M. Zander, Gärtner, Strikliches Do-
minium Randnik. [2509]**

**Lehrling
oder jüngeren Gehilfen wünscht von
sofort für sein Delikatess- u. Material-
waaren-Geschäft einzustellen [2532]
S. Siegmund, Reidenburg.**

**Zwei Lehrlinge
zum Sattler-, Tapezier- u. Wagenbau-
Geschäft verlangt [2523]
Fr. Schlübed, Rosenberg Westpr.**

**Ein Lehrling kann sofort eintreten
bei K. Gommelich,
Kupferschmiedemeister, Culin a. W.**

**In meinem Tuch-, Manufaktur- u.
Modewaaren-Geschäft findet [2525]
ein Lehrling
sofort Stellung. Polnische Sprache er-
forderlich.
Neumark Wpr.
Kauffm. Cohn's Nachf.,
(Julius Lewinjohn).**

**Für Frauen und
Mädchen.**

**Ein geprüfte Kindergärtnerin,
m. g. 3. i. v. soj. Stellung. Gefl. Off.
unter R. L. postl. Bromberg I erb.**

**Ein junges Mädchen, welches die
Buchführung erl. hat, sucht v. soj. Stell.
a. Kassirerin od. Verkauf. Meld. v. br.
u. Nr. 2755 an die Exp. des Ges. erbt.**

**Ein ev. Fröbel'sche Kindergärtnerin
2. Klasse, mit guten Zeugnissen, in Hand-
arbeit, sowie Wirthschaft bewand., sucht
v. soj. Stellg. Off. postlag. Brauns-
walde b. Marienburg Wpr. u. Nr. 1773.**

**Suche für eine Meierin
welche ihre Lehrzeit beendet hat, zum
1. November oder später Stellung.
[2754] Dampfvolkerei Lessen Wpr.
Suche für ein wohlverh. israel.
Mädchen
Waise, das perfekt Kochen kann und als
Stütze der Hausfrau bereits thätig
war, Stellung in gleicher Eigenschaft
zum 1. November. Meldung w. briefl.
u. Nr. 2513 an die Exp. des Ges. erbt.**

**Ein junger, unverheiratheter, evan-
gelischer Farmer auf dem Lande sucht
zu baldigem Antritt eine
Hausdame oder Wirthin
in geachtetem Alter. Dienstmädchen im
Haufe. Gefl. Anerbietungen mit Ge-
haltsangabe werden brieflich mit Auf-
schrift Nr. 2497 durch die Expedition des
Geselligen in Graudenz erbeten.**

**Ein junges Mädchen
das in der Küche und allen ländlichen
Arbeiten gründlich erfahren ist, findet
soj. Stellg. in Familienanschluss.
Meldungen brieflich mit der Aufschrift
Nr. 2430 an die Exp. d. Ges. erbeten.**

**Suche zum 1. Nov. für meine Tochter
(im dritten Jahre) eine
Kindergärtnerin M. Kl.
Dieselbe muß nähen u. Glanzplättchen
verstehen; außerdem in der freien Zeit
die Hausfrau unterstützen. Meldungen
nebst Gehaltsansprüchen sind zu richten
an
Frau Helene Reß,
Tannendorf bei Graudenz.**

**Ein einfaches, fleißiges [2378]
Mädchen
kann sich zur Erlernung der Wirth-
schaft melden. Eintritt von gleich oder
1. November.
Funte, Daumen b. Wartenburg Dpr.**

**Für mein Kurz-, Woll- und Weiß-
waaren-Geschäft suche [2656]
ein Lehrmädchen.
L. Jonas Löwenthal,
Straßburg Westpr.**

**Ein junges anständiges Mädchen
als Stütze der Hausfrau suche von
sofort. Frau Auguste Baumgart,
[2640] Schießplatz Gruppe.**

**Zwei Lehrmädchen
werden zum sofortigen Antritt gesucht.
Schriftliche Offerten erbeten. [2309]
Max Zempelburg, Dampfvolkerei,
Mehlaa.**

**Junge Mädchen
im Nähen schon etwas geübt, können
die Damenschneiderei gründlich er-
lernen
Mariha Schacht,
[2269] Marienwerderstr. 52, II.**

Aufgepaßt!
Suche von soj. ein jung. Mädchen,
16-18 Jahre, Waise bevorzugt, in ein
Kartoffel- u. Säringgeschäft a. Verkau-
u. Stütze. Auch gleich daselbst eine alte
alleinst. Frau o. alt. Mädch. in eine gr.
Commanbitz z. Kartoffelverkauf, a. liebt.
m. 200-300 Mk. Kautions; es ist in dem
Geschäft für 600-700 Mark Waare.
Station frei. Gehalt n. Uebereinkunft.
Näheres in Adnigsberg i. Pr., Sad-
heimer Hintergasse Nr. 7a bei G. Laster.

**Eine Meierin
für eine kleine Volkerei, welche auch in
der Hauswirthschaft behilflich sein muß,
wird zum 1. November cr. oder 1. De-
zember cr. gesucht in [2590]
Kl. Schönwald bei Lehen.**

**Eine Wirthschafterin
evang., mit der Küche, Handarbeiten u.
Wäsche vertraut, wird für gleich oder
später gesucht. Otto Struwe,
Kaufmann, Allenstein.**

**Für meinen größeren Haushalt suche
ich zum baldigen Antritt [2783]
eine Wirthschafterin.
Den Bewerbungen sind Zeugnisabschrif-
ten beizufügen.
Frau Emma Korbes, Thorn.**

**Eine Wirthschafterin
Confession gleich, welche selbstst. Koch,
einem jüdischen Haushalt vorstehen kann,
die Bewachung von Kindern über-
nimmt, melde sich mit Gehaltsanpr. u.
Zeugn. brieflich an [2782]
S. Ohnstein, Gnesen.**

**Gesucht z. Martini e. einfache, ev.
Wirthschafterin
(oder Meierin) für Aufstich u. Melken,
Kälberaufzucht, Federviehzucht. Keine
Milchverarbeitung. Meldungen mit
Mittheilen an [2784]
Dom. Gr. Plowenz bei Ostrowitt
(Rahnhof).**

**Wirthin
besteht im Kochen und allen
häuslichen Arbeiten bei kinder-
loser Familie, Stadt, gesucht.
Offerten m. Zeugnisabschriften
u. Gehaltsansprüchen werden
brieflich mit Aufschrift Nr. 2631
an die Exp. des Ges. erbeten.**

**Suche zum sofortigen Antritt eine in
der feinen Küche perfekte [2680]
Wirthin.
Bewachung der Wäsche und Hand-
arbeit erwünscht, sowie auch Blätten.
Mit Milchverarbeitung und Federvieh
nichts zu thun. Offerten unter R. B.
780 vorlagernd Elbing.**

**Eine tüchtige, in allen Branchen der
Landwirthschaft erfahrene [2514]
Wirthin
findet von sofort Stellung im Gute
Scheuba ver Groß Gablid Ostpreußen.
Gehalt 150 Mark.**

**Jüdische Wirthin.
Zur selbstständigen Führung einer
jüd. Wirthschaft wird eine sauberere ältere
Dame, die mit der feinen Küche ver-
traut ist, verlangt. [2476]
Offerten nebst Photographie unter
K. O. 300 postl. Bromberg zu richten.
Eine tüchtige,
perfekte Köchin
für feinen Haushalt (Offiziersfamilie)
wird zum 1. Novbr. cr. gesucht. Selbige
muß in der ff. Küche vollständig erfahre
und auch bei der Wäsche behilflich sein.
Offerten nebst Zeugnisabschriften und
Gehaltsansprüchen werden brieflich mit
Aufschr. Nr. 2745 durch die Exp. des
Geselligen in Graudenz erbeten.**

**Eine saubere, zuverlässige [2581]
Köchin
wird von Martini bei 150 Mk. p. a.
gesucht Oertbörnerstr. 1.
Frau Clara Rosanowski.**

**Durchaus gut Mädchen f. Altes
empfohlenes
welches auch Kochen kann, zum 12. No-
vember d. J. gegen hohen Lohn gesucht
[2644] Getreidemarkt 21, I Tr.**

Waarenhaus A. Wertheim

STRALSUND

BERLIN

ROSTOCK

Versand-Abtheilung: W., Leipzigerstr. 111.

C., Rosenthalerstr. 27, 28 u. 29.

S., Oranienstr. 53/54.

Kleiderstoffe, Seidenwaaren, Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion, Kostüme, Leinen- und Baumwoll-Waaren, Wäsche-Ausstattungen, Möbelstoffe, Teppiche,

Tricotagen, Putz- und Schneidereiartikel, Handschuhe, Kravatten, Schuhwaaren, Pelzwaaren, Reise-Artikel, Galanterie- und Spielwaaren, Lampen, Broncen,

Uhren, Gold- und Silberwaaren, Bücher u. Musikalien, Haus- u. Küchengeräthe Glas und Porzellan, Confituren, Parfumerien, Cigarren und Cigaretten.

Die illustrierte Preisliste

sämmtliche 30 Abtheilungen enthaltend, Muster und alle Aufträge von 20 Mark an werden portofrei versandt. Nichtgefallende Waaren werden bereitwilligst zurückgenommen.

Seidenstoffe

Farbige reinseidene Changeant-Surah, eleganter Stoff in neuen Farbenstellungen	50 ctm. breit, Mtr. Mk.	1.50.
Farbige reinseidene Changeant-Surah mit kleinen Muster-Effekten, vorzügliche Qualität	46/48	2.25.
Farbige reinseidene Armures, mattglänzende Piqué-Gewebe, alle modernen Farben	48/50	2.85.
Schwarze und farbige reinseidene Shanghai, glattes elegantes Gewebe	56/58	1.35.
Hellfarbige reinseidene Damaste, alle modernen Ballfarben	46/48	2.25.
Hellfarbige Bengalines, breit gerippter glänzender Stoff für Ball-Toiletten geeignet	50	1.90.
Schwarze reinseidene Damast-Fantasie-Gewebe, kleine Muster	48/50	1.95.

Die Firma beschäftigt in ihren drei Berliner Waarenhäusern ca. 1000 Angestellte ausser einer grossen Anzahl in der Fabrikation thätiger Personen und ist durch den bedeutenden Absatz in der Lage, trotz der billigen Preise nur gute Qualitäten zu liefern. Für den Versand gelten die gleichen Preise wie in Berlin.

Den geehrten Damen von **Strasburg** u. Umgegend empfehle mich zur Anfertigung jeder Art von **Damen-Garderobe**. Habe in einer Berliner Schneider-Akademie das Zuschneiden und Anfertigen der Damen-Garderobe erlernt und bin in der Lage, allen, auch den weitgehendsten Anforderungen, genügen zu können. Tadellosster Sit, sauberste Ausführung. Jüngere Damen ertheile Unterricht im Schnittzeichnen und Ausarbeiten. **Emma Goerke**, akademisch gebildete Modistin.

Geschäfts-Eröffnung

Einem hochgeehrten Publikum von **Graudenz** und Umgegend die ganz ergebene Anzeige, daß ich mit Sonntag, den 21. ds. Mts., unter der Firma

Bruno Simon ein zweites

photograph. Atelier

Lindenstraße 42 zwischen den Artill.-Kasernen eröffne. [2580]

Für den bisher gebachten Anspruch bestens dankend, bitte ich, auch mein neues Unternehmen gütigst zu unterstützen; es wird nach wie vor mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch tadellose saubere Arbeit das Wohlwollen des mich beehrenden Publikums zu erwerben. Hochachtungsvoll

Bruno Simon photogr. Atelier Lindenstraße 42 u. Labakstr. 19 (neben dem kaiserl. Postamt).

Dampf- u. Wassermühle Marusch

bei Graudenz ist vom 15. d. M. wieder betriebsfähig.

Hartguß-Mühlenwalzen

werden sauber geschliffen und geriffelt, **Porzellan-Mühlenwalzen** werden mittelst Diamant abgedreht bei

A. Ventzki, Graudenz [679] Maschinenfabrik.

Dampffüge- u. Nobelwerk Konojad

empfiehlt zu billigen Preisen: Bretter, Bohlen, Kantholz, Fußböden in allen Stärken, rauhe und auch gehobelte und gebündelte Thürbelleidungen und Fußleisten auf Längen zugeschnitten. Schwarzen sind im Preise zurückgesetzt. [826]

Siegward Michalski

Schönen Sauerkohl, [2492]

schöne Koherbsen, gefüllte Pfannkuchen, gefüllte weiße Bohnen offerirt bill. **Alexander Loerke**.

Verlangen Sie Preiscurant über Uhren, Gold-, Silber-, Eisen- u. Optikwaaren. Derselbe wird gratis und franco zugesandt. Hochachtungsvoll **A. Zeck, Graudenz**.



Zu Fabrikpreisen versenden streng solide und dauerhafte Stoffe an Private zu Anzügen, Paletots, Joppen in Cheviot, Kammergarnen, Buckskins, Loden etc. Reichhaltige Musterauswahl auf Verlangen franco zu Diensten. Alle Aufträge von 15 Mk. an frei. **A. H. Bayer & Co., Nürnberg.** Fabriklager in Lud- und Sudstin. Gegründet 1840. [2717]

Abgabe hellebiger Maasse an Jedermann. **Tuch- u. Buckskinstoffe** für Festkleider - für Ertragskleider in modernen Farben, modernen Geweben u. gediegener dauerhafter Qualität spezial zu jedem Kleidungsstil passend, gute strapazierfähige Mittelqualitäts blau, braun und schwarz Cheviot - 6.80 per Meter. Muster portofrei. - Reelle, sorgfältige Beilegung, billige Preise. **Gebrüder Dold, Tuchfabrikanten, Villingen, bad. Schwarzwald.**

500 hochfeine Cigarren Mark 7.50 **1/2 Pfg. pro Stück**

Kleine Faron! Sehr beliebt! Delikat im Geschmack! Versandt nur gegen Einfindung des Betrages oder Nachnahme. **Rud. Tresp, Reutstadt i. Wpr.**

Garantie-Zurücknahme Eine von den tausend Anerkennungen. Gelehrter Herr Tresp! Bitte mir gest. 500 kleine Havana's franco gegen Nachnahme zu senden. Die erste Bestellung war gut. **Dojanowo, den 25. Juni 1894.** Achtungsvoll **J. Lewin, Cantor.**

Feine Gkartoffeln werden ins Haus geliefert. Bestellungen in der Grupper Milchhalle angenommen.

48 Kanarienhähne (Garzer Roller), à Stück 6 Mark, hat abzugeben **M. Hüste, Lehrer, Jaskrow.** Bernsteinfarbe zu Fußboden-anstrich à Pfd. 80 Pf. **E. Dessonneck.**

Ein gebrauchtes Billard mit Zubehör, billig zu haben. Zu erfragen Tabakstr. 24. [2603]

Schon 24., 25. und 26. Octbr. 1894. **Rothe Kreuz-Lotterie.** Hauptgewinne: 50 000, 20 000, 15 000, 10 000 etc. à 3 Mk., Borte und Liste 30 Pf. bei [2328] **Gust. Kauffmann, Herrenstr. 20.**

Frischen delikaten **Sauerkohl** feinen lang. Schnitt, offerirt in Vorbezug und ausgewogen billigt. [2198] **C. F. Piechotka.**

30 Ctr. besten geräucherten **Winterspeck** verkauft ab hier für 60 Mk. pro Ctr. **S. A. Hoffmann, Bromberg, 2241** Bollmarkt 14.

Schneeflocke blaue Riesen von jeder Sorte 500 Ctr., hat abzugeben **Bawrowsky, Hospitalsdorf.** Natur 10 Pfd. fct. Mk. 4.80. **Honig W. Hahn in Turke,**

Das Geschäft bleibt Montag, den ... und Dienstag, den 23. d. Mts. bis 5 1/2 Uhr Feiertagshalber geschlossen. [2647]

J. Feldheim.

Milch! 50 Liter auch mehr gute Vollmilch täglich zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe werd. mit Nr. 2648 an die Exped. des Gesell. erb.

Gute, gebrauchte [2553] **Ziehrolle** zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit billigster Preisangabe erbittet **Englisch, Rogow bei Tauer.**

Tapeten kauft man am billigsten bei (1369) **E. Dessonneck.**

Renneiner (Skiff) tadellos, im vorigen Jahre erbaut, für Mk. 230 incl. Kiste frei an Bord Danzig zu verlauf. **M. Sommerfeld, Danzig**

Telegramm aus Wien!

Von der Firma **Jaques Freres** in Chaux de Fonds wurde ich beauftragt, die am hiesigen Postamt lagernden

450 Silber-Remont-Taschenuhren welche für Korea bestimmt waren und wegen des dort herrschenden Krieges zurückgezogen wurden, gegen bloße Vergütung des ausbezahlten Zolles und Regulierungskosten der Uhren, also fast umsonst zu veräußern.

Diese prachtvollen Remontoir-Taschenuhren sind aus echtem Silber mit Regierungsstempel versehen, haben ein ausgezeichnetes und feines Werk, für den richtigen Gang wird auf 5 Jahre garantiert und kostet

blos **Mark 11.20 Pfg.** Hierzu passende echte Silberkette, neueste Façon, **Mark 4.** - Wer Uhr und Kette zusammen bestellt, kosten dieselben anstatt **Mk. 15.20, nur Mark 14.50.**

Nichtkonvenirendenfalls Betrag zurück, also Risiko ausgeschlossen. Zu beziehen gegen Cassa oder Nachnahme von dem Vertreter

Rabinowits, Wien, I. Wallfischgasse 4 M./6.

Hollwagen gebraucht, ca. 40 Centner tragbar, auf Federn, für 50 Mk. veräußert bei [2602] **Sacob Lewinsohn.**

Schrotmühle mit großen Steinen, fast neu, weil für Wirtschaft zu groß, für 200 Mk. veräußert. Melb. briefl. m. d. Aufschrift Nr. 2672 d. d. Exped. d. Gesell. erb.

Geleschrank billig z. verf. (3081) **Kopf, Danzig, Marktaufgasse 10.**

Marzipanmasse Pfund 90 Pfg.

Honig per Pfund 50 Pfg., empfiehlt [2789] **E. Albinus, Oberthornerstr. 34.**

C. Weykopf Pianoforte-Fabrik mit Dampftrieb * DANZIG *

JOPENGASSE 9/10 gegründet 1848

empfiehlt seine **PIANINOS** in modernem Styl, gediegener Bauart u. vorzüglicher Klangschönheit.

Couranteste Zahlungsbedingung. von Mark 20.- an, ohne Preis-erhöhung. Reparaturen aufs Sorgfältigste. Vertreter nur erster Weltfirma, deren Fabrikate zu Fabrikpreis auf Lag. halte.

Umständehalber steht ein gebrauchter gut erhaltener **Dampf-Dreischapparat**

Syferd, Locomobile, 60" Dreischtrummel billig u. eventl. unter günst. Zahlungsbedingungen zum Verkauf. Meldungen werden brieflich mit Aufschrift Nr. 2734 durch die Expedition des Geselligen erb.

Bretter, Bohlen, Balken auch Birken-Bohlen Birkenhalbholz Felgen, Speichen werden

nur noch **14 Tage** auf **Mühle Grieben** bei Rosslau billig vor Wegzug ausverkauft.

Stellmacher und Händler können sehr billig kaufen.

Hochfeinen, dicken [2493] **Mäucher-speck** pro Ctr. 60 Mk., offerirt **Alexander Loerke.**

Zu 5 u. 6 Pfg. sind zu haben, Wie bekannt, Die besten Cigarren **Bei Gustav Brand.**

Ca. 1400 Ctr. fr. Rübenschmelz franco Bahn, Graudenz, Gruppe, Warlubien od. Hardenberg, f. z. verlauf. Gest. Anfrag. mit Preisangabe wird entgegen-gesehen. Anfragen werden nicht berücksichtigt. **Leonhard Ropper, Montau, ver. Neuenburg.** [2790]

In Walzen bei Osterode steht eine komplette [2668] **Dampfmeierei-Einrichtung** (Alfa-Separator), wegen Beitritt zur Genossenschaft zum Verkauf.